



# SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Juni 2012

## FUSSBALL-EUROPAMEISTERSCHAFT 2012



BSVW



LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

DER INHALT

- 03 Editorial
- 02 Überregionale Berichte und Informationen
  - 03 WBSV Hauptausschuss 2012 in Sprockhövel
  - 04 Schach – Bonn eindeutiger Sieger im Vierstädtevergleich 2012
  - 04 WBSV Turnierausschreibung Golf
  - 05 29. Westdeutsche –Tischtennis-Masters 2012
  - 05 1. Deutsche-Betriebssport-Meisterschaft 2012 Großfeld-Fußball
  - 27 IN LETZTER MINUTE KÖLN E: V. Betriebssport-Kreisverband Köln e.V. – Jugend- und Verbandstag am 15. Mai 2012 in den Räumen der Gothaer Versicherung
  - 28 IN LETZTER MINUTE NIEDERRHEIN E: V. Entscheidung in der Badminton Niederrhein-Liga 2012 fällt Ende Juni
  - 28 BSVN Tischtennis Wanderpokal Turnier 2012
  - 29 IN LETZTER MINUTE HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V. Verbandstag 2012 des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr
  - 29 E-Mails an mögliche Sponsoren können teuer werden! (P. R.Nessler)
  - 30 Die „Mitgliederversammlung 2. 0 (P. R. Nessler)
- 06 Aus den Verbänden
  - 06 Mittelrhein e. V.
    - 06 Bonn/Rhein-Sieg e. V.
    - 07 Köln e. V.
  - 07 Niederrhein e. V.
    - 08 Düsseldorf e. V.
    - 11 Duisburg e. V.
    - 11 Essen e. V.
    - 13 Mülheim-Ruhr e. V.
    - 14 Oberhausen e. V.
    - 15 Solingen e. V.
    - 15 Wuppertal e. V.
  - 19 Westfalen e. V.
    - 19 Bielefeld e. V.
    - 20 Borken e. V.
    - 20 Emscher-Lippe e. V.
    - 21 Herne e. V.
    - 21 Minden-Lübbecke e. V.
    - 23 Münster e. V.
    - 25 Personalia
    - 25 WBSV e. V.-Terminplan
    - 30 Impressum
    - 32 Marathon-Meisterschaft des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. im Rahmen des 29. Rhein-Ruhr-Marathons in Duisburg



Titelfoto:  
© LSB NRW  
Andrea Bowinkelmann

**WBSV Hauptausschuss 2012 in Sprockhövel**

Am 12. Mai 2012 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. in Sprockhövel statt.



Richard Berk wurde der HDI/WBSV Ehrenpreis 2012 verliehen  
v. l.: D. Goebel, Richard Berk u. Dierk Medenwald

Auch dieses Jahr wurde wieder vor den Vertretern der Landes- und Kreisverbände sowie der zahlreichen Gäste die Würdigung für den ehrenamtlichen Mitarbeiter des Jahres übergeben. Wir freuen uns, Ihnen bekanntzugeben, dass der HDI/ WBSV Ehrenpreis 2012 an



Gäste u. Deligierte des WBSV Hauptausschuss 2012 in Wuppertal

Herrn Richard Berk oder wie ihn alle kennen, „Bobby“, gegangen ist.

Außerdem wurde auch Herr Johann-Albrecht Stach von Goltzheim geehrt. Er erhielt durch Herrn Dierk Medenwald die goldene Ehrennadel des WBSV.

Nach den vollzogenen Ehrungen sowie den Grußworten, unter anderem von Frau Ursula Schulz (Bürgermeisterin Wuppertal), stand ein nicht so regelmäßiger Tagesordnungspunkt an.

Der Westdeutsche Betriebssportverband konnte Herrn Hermann Hörsgen (LSB NRW) gewinnen, einen Kurzvortrag zu halten. Der Vortrag zum Thema „Zukunftsentwicklung durch Veränderung – Change-management im Sport“ fand sehr großen Anklang bei den Sitzungsteilnehmern. Man hätte noch ewig weiter diskutieren können



Dierk Medenwald überreicht den WBSV Wimpel an Ursula Schulz (Bürgermeisterin Wuppertal)



Herr Johann-Albrecht Stach von Goltzheim wurde geehrt. Er erhielt durch Herrn Dierk Medenwald die goldene Ehrennadel des WBSV

– da die Zeit allerdings nicht ausreichte – wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, dass Herr Hörsgen auch gerne weitere Veranstaltungen vor Ort durchführt, wie zum Beispiel am 29. September 2012 zum gleichen Thema in Münster oder am 26. Juni 2012 in Köln zum Thema „Mitarbeiter-Management“.

Anschließend erfolgte der parlamentarische Teil des Hauptausschusses 2012. Durch diese führte der Präsident Dierk Medenwald.

Weiterhin nutzte der BKV Essen die Gelegenheit, die bei der Jahreshauptversammlung 2012 ausgesprochene Ehrung von Herrn Dr. Sideris Karakatsanis nachzuholen.

Der Vorsitzende, Dieter Moczall, überreichte ihm die Ehrenplakette des BKV Essen und eine Abschrift der Laudatio.

Spk. Karakatsanis stellte in einem Kurzvortrag den Stand des Betriebssports Heute aus der Sicht der Geschäftsstelle dar.

Er wies daraufhin, dass potentielle „NEU“ Vereine in aller Regel wegen des Themenfelds „Betriebliche Gesundheitsförderung“ den Kontakt zum Betriebssport suchen.



Dieter Moczall überreicht die Ehrenplakette des BKV Essen an Herrn Dr. Sideris Karakatsanis



Hermann Hörsgen (LSB NRW)

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird der Haushaltsvoranschlag 2013 einstimmig angenommen und festgehalten, dass der Verbandstag 2013 im BKV Minden-Lübbecke stattfinden wird. Für weitere Mitgliederversammlungen konnten leider noch keine Tagungsorte festgelegt werden.

Im Ganzen war es eine sehr runde Mitgliederversammlung und wir danken dem BKV Wuppertal für die Organisation und Veranstaltung im Golfhotel Vesper.



Präsidiumsmitglieder

**Schauen Sie doch einmal in unseren aktuellen Bildungsplan 2012**

**Übrigens können Sie den Bildungsplan auf unserer Homepage downloaden:**

**www.betriebssport-nrw.de  
oder auch über die WBSV Geschäftsstelle:**

**Am Wald 128 • 40599 Düsseldorf •  
0211/760 90 96 0 beziehen.**



Liebe Betriebssportlerinnen  
und Betriebssportler,



Präsident:

Dierk Medenwald

Betriebliche Gesundheitsförderung ist ein multidisziplinäres Handlungsfeld und eine Querschnittsaufgabe, die alle Betriebsstrukturen und Fachkompetenzen berührt.

Die Kernfrage lautet: Wie müssen Arbeitsplatz und Arbeitsalltag gestaltet sein, damit ein Mensch bei der Bewältigung der Aufgaben seine Kompetenzen einbringen und weiterentwickeln kann und über sein Berufsleben hinaus gesund und aktiv bleibt?

Sowohl das individuelle Bewältigungsverhalten als auch die betriebliche Arbeitsgestaltung sollen gesundheitlich unbedenklich sein.

Dies ist durch Einzelaktionen nicht zu gewährleisten. Gesundheitsförderung ist Managementaufgabe und soll in alle Betriebsstrukturen und Betriebsabläufe hineinwirken.

Die innerbetrieblichen Fachkompetenzen sollen zusammengeführt und mit externen Akteuren vernetzt werden. Das Ziel ist eine gesunde Belegschaft in einem gesunden Unternehmen, das im Wettbewerb seine Zukunftschancen erkennt und wahrnimmt.

Der Betriebssport ist mittlerweile bei der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ nicht mehr wegzudenken.

In vielen Betrieben ist, um die Gesundheitsförderung der Mitarbeiter zu verbessern, der hilfreiche Rat der Betriebssportgemeinschaften mittlerweile ein Standard. Nicht weniger sollte man verlangen können.

Um dies verwirklichen zu können, muss strukturierter und intensiver mit den Betrieben gearbeitet werden. Dies erfordert allerdings einen Einsatz, der nur durch Ehrenamtlichkeit nicht gegeben werden kann.

All diese Dinge auf dem Rücken der Ehrenamtlichen abzuladen, ist keine Lösung für die Zukunft.

So wie Altbekanntes erneuert werden muss, benötigt auch der Betriebssport frischen Wind, um weiter seinen Zielen effizient nachgehen zu können.

Erst wenn das aufopfernde Engagement des Ehrenamtes mit der Hauptamtlichkeit Hand in Hand agieren kann, ist eine bestmögliche Hilfe für die Betriebe zu realisieren.

In diesem Sinne  
Ihr Dierk Medenwald

**WBSV E. V.**  
www.betriebssport-nrw.de

**Schach**

**Bonn eindeutiger Sieger im 4-Städte-Vergleich 2012**



Sieger-Mannschaft Bonn

Am 21. April 2012 hat in Essen im Clubhaus des Steeler Rudervereins ein Schachturnier auf WBSV-Ebene zwischen den Städten Wuppertal, Bonn, Münster und Essen stattgefunden. Dieses Turnier wurde zum siebten Mal in dieser Form ausgetragen. Nachdem es im letzten Jahr ausgefallen war, kam es in diesem Jahr, zur Freude der Beteiligten, zustande. Alle Städte traten vollständig mit zehn Spielern an. Leider mussten einzelne vorher gemeldete Spieler ersetzt werden.

Gespielt wurde in Mannschaften zu 10 Spielern,

die sich parallel an 10 Brettern gegenübermaßen. Es wurden drei Runden ausgespielt, sodass alle Städte einmal aufeinander trafen. Pro Runde hatte jeder Spieler eine maximale Bedenkzeit von 45 Minuten. Überschritt er diese, so hatte er das Spiel verloren. Ersatzspieler konnten in einzelnen Runden eingesetzt werden, wenn ein anderer einmal pausieren wollte. Als Schiedsrichter stand wieder Norbert Hebenstreit wie auch in den Vorjahren zur Verfügung.

In den ersten beiden Runden siegten die Städte Bonn und Essen erwartungsgemäß, sodass es in der dritten Runde zur Entscheidung kommen musste. Bonn setzte sich gegen Essen denkbar knapp mit 5,5:4,5 Brettpunkten durch, während der Wuppertaler Sieg in Höhe 6,5:3,5 eindeutiger ausfiel.

Die Abschlusstabelle hatte dann folgende Gestalt:

Platz	BKV	M. Pkt.	Brettpunkte
1	Bonn	6:0	22:8
2	Essen	4:2	19,5:10,5
3	Wuppertal	2:4	11,5:18,5
4	Münster	0:6	7:23

Die erfolgreichsten Spieler waren die Bonnerin Gisela Pudras an Brett 10 und der Essener

Martin Limberg an Brett 5, die beide alle drei Spiele gewannen. Die Essener Mannschaft wurde gebildet aus 6 Spielern von der BSW Bahn und zwei Spieler von RWE und je einem Spieler von der WAZ Mediengruppe und MTG Horst.

Die Teilnehmer zeigten sich mit dem Ambiente – dem Clubhaus des Steeler Rudervereins – es liegt direkt an der Ruhr in einem Essener Ausflugsgebiet – und mit der Turnierleitung durch den Essener Schiedsrichter Norbert Hebenstreit, sehr zufrieden. Karsten Ständer – Schachwart im Westdeutschen Betriebssportverband – war Initiator und Moderator des Turniers und hat viel Zustimmung erhalten. Man bekundete das Interesse, das Turnier in der gleichen Art im nächsten Jahr zu wiederholen.



2. Sieger Mannschaft Essen

**WBSV-TURNIERAUSCHREIBUNG**

**Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf (Einzel)**

am 28. April 2012 im GC Waldbrunnen (Qualifikationsturnier zur 14. Deutschen Betriebssport-Meisterschaft 2012)



Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft 2012 (Einzel) im Golf v.l.: H. Schmitt (BSG KVB Köln, Ausrichter), U. Hellmann, U. Peters, T. Sieben, D. Ziglowski, R. Funke, A. Nöpel, B. Christ (WBSV-Golffachwart, Turnierleitung), K. Nolden, A. Laufenberg

Die BSG Kölner Verkehrs-Betriebe war in diesem Jahr, anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens, Ausrichter für die Golf-Einzel-Meisterschaft des

Westdeutschen Betriebssport-Verbandes (WBSV), die gleichzeitig als offizielles Qualifikationsturnier für die 14. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2012 galt. Dieses Turnier fand auf der hervorragend präparierten Golfanlage des GC Waldbrunnen bei schweißtreibenden Temperaturen statt.

Viele Schräglagen, schnelle und hängende Grüns und sehr bergiges Gelände erforderten die volle Konzentration der Teilnehmer und kosteten viel Kraft.

Von den 59 Teilnehmern (12 Damen und 47 Herren) wurden teilweise sehr gute Ergebnisse erzielt.

Der Turnierleiter, Harry Schmitt, konnte daher bei der Siegerehrung zusammen mit dem WBSV-Golffachwart, Bodo Christ, vielen Teilnehmern zu ihrem gutem Abschneiden gratulieren.

Acht Teilnehmer konnten sogar ihr Handicap verbessern. Da aber der Gesamtdurchschnitt der erreichten Nettopunkte sehr niedrig lag, erhielt jeder Teilnehmer noch nachträglich 4 Bonuspunkte.

Bruttosieger mit überragenden 28 Punkten bei den Herren und damit „Westdeutscher Betriebssportmeister 2012“ wurde Thomas Sieben (SG Sparkasse Aachen), bei den Damen siegte Ursula Peters (BSG KVB Köln) mit 17 Punkten.

Alle Ergebnisse sind zu finden unter [www.golf.de](http://www.golf.de), nachfolgend die Ergebnisse der drei Klassenbesten:

**BSG/SG Brutto Netto**

**Klasse A: Hcp bis 18,9**

Dirk Ziglowski (15,7)	RWE Power	21	37
Andre Laufenberg (13,0)	SK Aachen	19	33
Ulrich Hellmann (11,7)	KVB Köln	18	32

**Klasse B: Hcp 19,0 bis 23,9**

Alexander Nöpel (21,6)	Berg. Golfer	13	33
Jürgen Kühn (22,5)	Allianz Köln	11	33
Viktor Maslow (21,0)	SK Aachen	12	33

**Klasse C: Hcp 24,0 bis 54**

Rüdiger Funke (31,6)	Berg. Golfer	8	36
Cornelia Rösner (33,3)	Berg. Golfer	5	33
Ferdinand Scheiff (34,8)	Stadt Köln	4	32

Die beiden Bruttosieger und die Sieger der 3 Nettoklassen haben sich für die 14. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf am 7./8. September 2012 im Raum Friesland/Ostfriesland qualifiziert.

**Die Gewinner der Sonderwertungen:**  
 Nearest-to-the-Pin Damen: Ursula Peters  
 Nearest-to-the-Pin Herren: Andre Laufenberg  
 Longest Drive Damen: Klaudia Nolden  
 Longest Drive Herren: Andre Laufenberg  
 Bodo Christ, WBSV-Golffachwart

## 29. Westdeutsche –Tischtennis-Masters 2012

### Veranstalter

Westdeutscher Betriebssport Verband e.V.

### Ausrichter

BKV Solingen e.V.

### Austragungsort

Sporthalle Vogelsang, Vogelsang 33 in 42653 Solingen

### Termin

Samstag den 16. Oktober 2012  
9.30 Uhr Herren C/-D/-E, sowie SEN Ü45 - Ü 70  
12.00 Uhr Damen A/B, sowie Herren A/B  
16.00 Uhr Mixed (je nach Turnierverlauf auch früher möglich)

### Starberechtigung

Gesperrt für Spieler/-innen der 1. u. 2. Bundesliga, Regional- und Oberliga

### Herren A

Offen für alle Spieler, sowie Spieler bis max. 2200 TTR Punkten.

### Herren B

Offen für alle Spieler, sowie Spieler bis max. 1900 TTR Punkten.

### Herren C

Offen für alle Spieler, sowie Spieler bis max. 1600 TTR Punkten.

### Herren D

Offen für alle Spieler, die seit dem 01.01.2007

keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, ITTF-Verband besitzen, bzw. keinen TTR Wert aufweisen.

### Herren E

Offen für alle Spiele, welche noch nie für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, ITTF-Verband spielberechtigt waren.

### SEN-Ü 45

Offen für alle Spieler, die bis zum 31.12.1967 geboren, also mind. 45 Jahre sind und seit dem 01.01.2007 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, bzw. ITTF-Verband besitzen.

### SEN-Ü 55

Offen für alle Spieler, die bis zum 31.12.1957 geboren, also mind. 55 Jahre sind und seit dem 01.01.2007 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, bzw. ITTF-Verband besitzen.

### SEN-Ü 65

Offen für alle Spieler, die bis zum 31.12.1947 geboren, also mind. 65 Jahre sind und seit dem 01.01.2007 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB-Verein oder einen ETTU-, bzw. ITTF-Verband besitzen.

### SEN-Ü 70

Offen für alle Spieler, die bis zum 31.12.1942 geboren, also älter als 70 Jahre sind.

### Damen-A

Offen für alle Spielerinnen, sowie Spielerinnen bis max. 1900 TTR Punkten.

### Damen-B

Offen für alle Spielerinnen, sowie Spielerinnen bis max. 1500 TTR Punkten.

### Mixed

Offen für alle Spieler/-innen ohne Klassenbeschränkung. Alle Spielerinnen u. Spieler müssen im Besitz eines gültigen WBSV-BKV-Spielerpasses sein.

### Meldungen

Bis 10.08.2012 schriftlich auf Meldevordruck an WBSV-TT-Sportwart. Nachmeldungen werden nicht akzeptiert. Ersatzmeldung ist möglich.

### Startgeld

Je Spieler/-in 8,-- Euro für Einzel und Doppel.  
Je Spieler/-in 4,-- Euro für Mixed- Meldung.

Zahlbar bis 12. August 2012 auf Konto Wolfgang Goldacker BLZ 342 500 00, Stadt Sparkasse Solingen; Kto 1010750 Verwendungszweck: 29. WBVS TT WPT.

Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld.

### Turnierleitung

BKV Solingen KSATT

### Besonderheiten

Während des Turniers hält der Veranstalter Speisen u. Getränke bereit.

Ausführliche Ausschreibung und Meldevordrucke können angefordert werden bei den zuständigen Kreis Fachwarten TT oder beim WBSV-TT Wolfgang Goldacker

Tel. 02104/ 41813 bzw. per Mail [info@bkv-solingen.de](mailto:info@bkv-solingen.de)

WBSV E. V.  
[www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)

## 1. Deutsche-Betriebssport-Meisterschaft 2012 Großfeld-Fußball

am 4. und 5. August 2012 in Hagen auf den Plätzen am Höing (Rasen / Kunstrasen) und im Ischelandstadion. So wird in Hagen gespielt.

Gruppeneinteilung mit den Spielplätzen. Die Spielpaarungen erhalten die Teilnehmer in der 24. Kalenderwoche 2012.

### Gruppe 1 Rasenplatz (Höing)

SW Deutsche Edelstahlwerke, Hagen  
SG Schönbeck, Euskirchen  
BSG iHp Lingen, Emsland  
BSG EnBW Esslingen

### Gruppe 2 Kunstrasenplatz (Höing)

SG Rot - Weiss Eilpe, Hagen  
BSG Kieler Verkehrsbetriebe, Kiel  
BSG Hydac, Sulzbach  
BSG Festo, Berkheim

### Gruppe 3 Ischeland Stadion

SV Fritz Völkel, Wuppertal  
BSG SCA Hygiene Products, Mainz - Kostheim  
BSG Dillinger Hütte, Dillingen  
BSG Frankfurter Entsorgung und Service, Frankfurt

Die Plätze liegen in unmittelbare Nähe nebeneinander.

### Spielbeginn:

Samstag, den 4. August 2012 um 10.00Uhr auf allen Plätzen.

Ende an diesem Tag um 18.00 Uhr.

Gemeinsames Abendessen gegen 19.00 Uhr in der Aula des Theodor Heuss Gymnasium das genau zwischen den beiden Sportplätzen liegt.

Am Sonntag ist die Anstoßzeit ebenfalls 10.00 Uhr auf allen Plätzen.

Die Endspiele werden auf dem Kunstrasenplatz ausgetragen.

Die Siegerehrung wird unmittelbar nach den beiden Endspielen gegen 17.00 Uhr auf dem Platz geschehen. (Platz 1-4)

Platz 1-3 Medaillen, Platz 1-4 Pokale Platz 5 bis 12 eingerahmte Urkunden.

Wir zeichnen den besten Torwart aus, so wie die fairste Mannschaft.

WIR FREUEN UNS AUF SIE IN HAGEN.

Werner Wustrack  
58089 Hagen, von der Reckestr. 4  
Telefon und Fax 0 23 31/1 41 90  
Mobil: 01 71/6 42 34 06  
E-Mail: [werner.wustrack@t-online.de](mailto:werner.wustrack@t-online.de)

MITTELRHEIN E. V.

BONN/RHEIN-SIEG E. V.

**Bonner Schachspieler Sieger des 4-Städte-Turnier Essen**



Ralf Böttge (Wuppertal), Josef Heflik (Münster), Karsten Ständer und Erwin Schmidt (Essen) und Gisela Pudras, Peter Graf, Rüdiger Seger, Basil Gikas, Axel Cremerius, Jochen Eilers, Jürgen Eckermann, Arnold Hemmann, Armin Cremerius, Stephan Bröhl (Bonn)

Das 4-Städte-Turnier in Essen mit der Mannschaftsstärke von 10 Spielern ist ein besonderes Turnier angesichts zunehmend schrumpfender Mannschaften und stellt für die Organisatoren immer wieder eine Herausforderung dar. Es wurde unter Schirmherrschaft des RWE erstmals im Jahr 2005 durchgeführt und seit dieser Zeit zwischen den Städten Essen, Münster, Wuppertal und Bonn ausgetragen. Für alle Teilnehmer bedeutet dies, auch am Samstag um 6 Uhr aufzustehen, um pünktlich um 10 Uhr vor dem Brett zu sitzen und die Schachuhr zu drücken

In diesem Jahr war es am 21. April wieder so weit. Nach 3 Runden bei einer Bedenkzeit von 45 Min pro Partie und Spieler, stand nachmittags der Sieger 2012 fest. Mit 6:0 MP (Mannschaftspunkte) und 22:8 BP (Brett-punkte) setzte sich die Bonner Mannschaft gegen ihre Rivalen durch, dicht gefolgt von den Essener Schachfreunden, die mit 4:2 MP und 19,5:10,5 BP den 2. Platz belegten. Dritter wurden die Schachfreunde aus Wuppertal und Vierter die Schachfreunde aus Münster.

Erfolgreichste Spieler in der Einzelwertung waren der Essener Schachfreund Martin Limberg am Brett 5 und die Bonner Schachfreundin Gisela Pudras am Brett 10, die beide alle 3 Partien gewannen.

Das Turnier fand wieder im schönen Clubhaus des Steeler Rudervereins statt, das direkt an der Ruhr liegt und den Teilnehmern gute Möglichkeiten zur Entspannung in den Pausen bot. Unser besonderer Dank gilt Schachfreund Karsten Ständer, Schachwart des WBSV (Westdeutscher Betriebssportverband), der dieses Turnier organisierte und moderierte. Dank auch an Norbert Hebenstreit, der uns wieder als Schiedsrichter und Turnierleiter zur Verfügung stand und diese schwierigen Aufgaben souverän meisterte.

**Team Taxi Bonn ist flotteste BSG/SG 2012 des BKV Bonn/Rhein-Sieg**



B. Jacobsen, L. Heilfort, F. Miebach, B. Sachs, C. Helbach, Ch. Laue

Dem Aufruf der Sparte Fußball des BKV Bonn/Rhein-Sieg an die BSG/SGen, als Team am 12. April 2012 am Beuler 10er, dem 10 km-Lauf in der Rheinaue, teilzunehmen, um die „flotteste BSG/SG“ zu ermitteln, folgten 6 Vereine. Die Teams bestanden aus 4 Läufern, wobei nur die 3 Besten pro Team gewertet wurden.

Die Sportler des BKV Bonn/Rhein-Sieg schlugen sich wacker, indem 17 der 24 Sportler unter den ersten 85 Läufern des 610 Teilnehmer großen Feldes das Ziel erreichten. In der Einzelwertung belegte Sportfreund Jacobsen vom Team „Taxi Bonn“ mit einer Zeit von 00:43:00 Platz 17,

Sportfreund Sachs vom Team „BMBF 2“ mit 00:44:32 Platz 28 (AK M40) und Sportfreund Helbach, ebenfalls vom Team „Taxi Bonn“ mit einer Zeit von 00:45:11 Platz 19 (AK M30).

Die Überraschung war groß, denn „Flotteste BSG/SG 2012“ wurde das Team „Taxi Bonn“ mit Benjamin Jacobsen, Clemens Helbach und Marius Braun. Den 2. Platz errang das Team „BMVg 1“ mit Lars Heilfort, Franz Miebach und Jens Erdmann. Dritter wurde das Team „Uni Vandalia“ mit Christian Laue, Jörg Schmidt und Wolfgang Hagen. Die beiden Teams des „BMBF“ belegten die Plätze 4 und 5 und das Team „Freunde des Fußballs“ wurde Sechster. Insgesamt ein stolzes Ergebnis der BKV-Sportler aus Bonn.

Schirmherr dieser schönen Veranstaltung, die im Jahr 2012 zum 2. Mal stattfand (in 2011 noch als Drachen 10er) ist die Telekom Deutschland GmbH mit dem VfGAs (Verein für gesundheitsbewussten Ausdauersport). Die Läufer/-innen können dabei zwischen 5 oder 10 km wählen. Die Zeiten werden erfasst und ausgewertet. Es gibt Urkunden und Preise und ein Teil der Startgelder werden für soziale Zwecke gespendet.

Ein großes Dankeschön an die Veranstalter und die vielen fleißigen Hände, die zum Gelingen der Veranstaltung mit beigetragen haben. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Internet: [www.Beuler10km](http://www.Beuler10km) 2012-Lauf in der Rheinaue

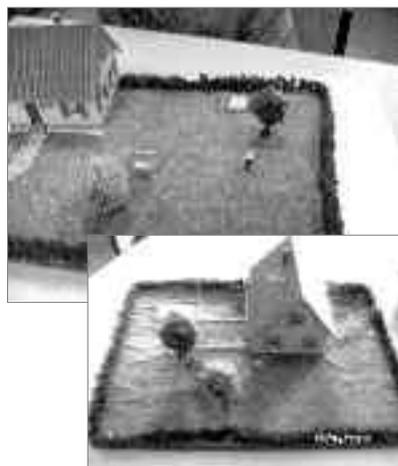
**Herr Kemper bietet in 2 Schulen in Bonn in der Offenen Ganztags-Schule (OGS) Arbeits-Gemeinschaften (AG) an**

**Thema Modellbau**

„Die Vereinbarungen sind für mich privat aber als Verein steht die BSG SWB Sparte „Modellbau“ dahinter.“

Ich mache mit der 3. und 4. Klasse Kinder-Modellbau und habe die ersten Arbeiten abgeschlossen. In einer Schule war der lokale Radio Sender „Bonn-Rhein-Sieg“ für 1,5 Stunden vor Ort.

Einige der Arbeiten werde ich bei der „Ganztags Messe“ des SSB Bonn am 12. Juni 2012 und KSB Rhein Sieg am 11. Juni 2012 auf meinem Info-Tisch präsentieren.



KÖLN E. V.

**Betriebssport-Kreisverband Köln e.V. – Jugend- und Verbandstag am 15. Mai 2012 in den Räumen der Gothaer Versicherung**

Der BKV Köln e.V. hatte zum Jugend- und Verbandstag am Dienstag, dem 15. Mai 2012 in den Konferenzsaal der Gothaer Versicherung in Köln Zollstock eingeladen.



Ehrenvorsitzender des BKV Köln Hubert Ballmann

Beim Jugendtag wurde der bisherige Vorsitzende Wilfried Heller einstimmig wieder gewählt. Sein neuer Stellvertreter heißt Stephan Wagner.



Die neuen und alten Jugendwarte

Die Fortsetzung des Berichts finden Sie auf Seite 27

NIEDERRHEIN E. V.

**3. Hauptausschuss des Betriebs-sportverbandes Niederrhein e.V.**

Am 17. März 2012 fand der 3. Hauptausschuss des BSVN in Duisburg statt. Neben den Delegierten der Kreisverbände konnte der Vorsitzende Dieter Goebel folgende Gäste begrüßen:

**Hans Gert Bolten**, Ehrenmitglied des WBSV und Ehrenvorsitzender BSVN

**Ralf Pestotnik**, Sportwart BSVM

**Kurt Küppers**, Ehrenmitglied BSVN

In diesem Jahr standen weder Vorstandswahlen noch Ehrungen an. Die Tagungsordnungspunkte wurden zügig und harmonisch abgehandelt.

Zwei wichtige Beschlüsse wurden gefasst:

1. Die neue BSVN Finanzordnung wurde einstimmig verabschiedet.

2. Die Delegierten haben beschlossen in diesem Jahr eine Klausurtagung für BKV-Vorstände und Sportwarte in Herchen/Sieg durchzuführen und zwar vom **02.-04. November 2012**.

Nach ca. 2 Stunden endete der 3. Hauptausschuss. Es wurde noch auf den BSVN-Verbandstag 2013 in Oberhausen hingewiesen. Zum Schluss dankte der Vorsitzende dem BKV Duisburg für die Ausrichtung des Hauptausschusses und die Einladung zum Frühstück und wünschte den Delegierten und Gästen eine gute Heimfahrt.

D.G.

Die Turnierausschreibung „BSVN Tischtennis Wanderpokal Turnier 2012“ finden Sie auf Seite 28

BSVN-TURNIERAUSCHREIBUNG

**Offene BSVN-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2012 (Einzel)**

Veranstalter

Betriebssportverband Niederrhein e. V.

Ausrichter

SG Bergische Golfer e. V.

Termin

Samstag, 18. August 2012, ab 08.00 Uhr

Spielort

GC Felderbach, Gut Frielinghausen, 45549 Sprockhövel, Tel. 0202-6482222  
Herren (Gelb) CR 72,7 - Par 74 - Slope 134  
Damen (Rot) CR 73,4 - Par 74 - Slope 129

Teilnehmer

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften des BSVN sowie Gäste anderer BSGen, die mindestens Stammvorgabe -54 besitzen und einem Club des DGV/EGA angehören. Die Teilnehmerzahl ist auf 72 Personen begrenzt. Meldungen werden nach Post/E-Mail- und Zahlungseingang berücksichtigt.

Austragungsmodus bzw. Besonderheiten

Einzelwertung in maximal drei Vorgabeklassen als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe – vorgabenwirksam – nach dem DGV-Vorgabensystem.  
Die Einteilung der Vorgabeklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen.

MITTELRHEIN E. V.  
www.bsvn.de  
jtaestensen@  
bsv-westfalen.de

BONN/RHEIN-SIEG E. V.  
www.bkv-bonn.de  
bkv-bonn-rs@arcor.de

KÖLN E. V.  
www.betriebssport-koeln.de

NIEDERRHEIN E. V.  
www.bsvn.de  
bsvn@bsvn.de

Die Startzeiten und die Gruppeneinteilungen können ab 17. August 2012 im Golfclub erfragt werden.

Wertung und Preise

Die Einzelsieger Brutto (Damen und Herren) und die 3 Erstplatzierten der Nettoklassen erhalten Sachpreise.

Außerdem gibt es Preise für die Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“.

Startgeld, Meldeschluss

55,- Euro je Teilnehmer (20,- Euro für Clubmitglieder GC Felderbach und GC Gut Frielinghausen)

incl. Greenfee, Turniergebühr, Preise für die Bes- ten, Halfway-Verpflegung und Essen zum Ab- schluss des Turniers, zu überweisen auf das Konto der SG Bergische Golfer, Kontonummer 364893 bei der Stadtparkasse Wuppertal, BLZ 330 500 00.

Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Ab- meldung nicht spätestens 7 Kalendertage vor dem Turnier erfolgt.

Die namentlichen Meldungen der Einzelteilneh- mer sind mit Angabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und der BSG/SG gemäß Turnieraus-

schreibung (siehe unter [www.bergische-golfer.de](http://www.bergische-golfer.de)) bis zum 11. August 2012 zu richten an: SG Bergische Golfer, z. H. Bodo Christ, Ulmenstr. 5, 58285 Gevelsberg oder per E-Mail: [bodo-christ@t-online.de](mailto:bodo-christ@t-online.de).

Spielleitung

Bodo Christ, Cornelia Rösner, N.N. (GC Felder- bach)

Auskunft erteilt

Bodo Christ (Vors. SG Bergische Golfer), Tel. 02332-14137, E-Mail: [bodo-christ@t-online.de](mailto:bodo-christ@t-online.de)

**BSVN-Golf-Meisterschaft 2012 (Mannschaft)**

am 5. Mai 2012 im GC Erftaue  
(Qualifikation zur 14. Deutschen Betriebssport-Meisterschaft 2012)



**BSVN-Golf-Meisterschaft (Mannschaft) 2012**  
v. l.: Jürgen Flaßkamp (Ausrichter), Udo Kleimenhagen (BSVN-Fachwart Golf) sowie die siegreiche Mannschaft der BSG Stadt Düsseldorf 1 mit Michaela Dietz, Wolfgang Hellekes, Elmar Viergutz, Lutz Schwarz und Karl-Heinz Biskupek

Ausrichter der diesjährigen Golf-Mannschafts-Meisterschaft des Betriebs- sportverbandes Niederrhein (BSVN) war die BSG Deutsche Rentenversi- cherung Rheinland, Düsseldorf. Dieses Golfturnier fand auf dem mit geschickt platzierten Bunkern, manchen Doglegs und überwiegend langen Spielbahnen gespickten Platz des GC Erftaue am Samstag, 5. Mai 2012 mit einer guten Beteiligung von 68 Teilnehmern (14 Damen, 54 Herren) statt. Trotz heftigen Dauerregens konnten die Organisatoren Jürgen Flaßkamp und Dirk Weber, am Abend nach dem gemeinsamen Essen im Restaurant vor Ort, vielen Teilnehmern zum guten Spiel gratulieren. Es haben aller- dings nur 4 Spieler ihr Handicap verbessern können. Der Golffachwart des BSVN Udo Kleimenhagen ehrte dann auch noch die drei besten Mann- schaften, an erster Stelle die 1. Mannschaft der BSG Stadt Düsseldorf, die vor dem punktgleichen Team der SG Bergische Golfer 2 und dem Team BTC

Sportclub 2 den Titel „Niederrheinischer Betriebssport-Mannschafts-Meis- ter 2012“ errang.

Das beste Ergebnis in der Mannschaftswertung erzielte außer Konkurrenz das Team BSG Stadt Köln 1 und erhielt dafür den ersten Sachpreis.

Die 3 besten BSVN-Mannschaften erhielten Pokale, die drei Klassener- sten der Leistungsklassen A bis C sowie die Bruttosieger Damen und Her- ren Sachpreise. Bei den Herren wurde Lutz Schwarz (BSG Stadt Düsseldorf, Hcp 11,3) Bruttosieger mit 23 Bruttopunkten, bei den Damen gewann Mi- chaela Dietz (BSG Stadt Düsseldorf, Hcp 13,4) mit 17 Bruttopunkten.

Die Ergebnisse der drei Klassenersten in der Nettowertung:

	BSG/SG	Brutto	Netto
<b>Klasse A: Hcp bis 18,9</b>			
1. Markus Klee (18,5)	Stadt Köln	17	37
2. Klaus Nitschke (16,3)	Stadt Köln	20	36
3. Rudolph Köntgen (13,4)	RWE Powergolf	19	34
<b>Klasse B: Hcp 19,0 bis 26,2</b>			
1. Jörg Heimsath (26,2)	RWE Powergolf	18	43
2. Ute Förster-Gödderz (19,9)	KVB Köln	15	38
3. Klaus Spanel (21,3)	Stadt Düsseldorf12	33	
<b>Klasse C: Hcp 26,3 bis 54</b>			
1. Heike Gasper (26,3)	Stadt Köln	9	37
2. Eberhard von Forstner (33,5)	Stadt D'dorf	7	36
3. Cornelia Rösner (32,8)	Berg. Golfer	4	36

Die beiden Bruttosieger und die drei Klassensieger haben sich für die Teil- nahme an der 14. Deutschen Betriebssport-Meisterschaft 2012 im Raum Friesland/Ostfriesland qualifiziert. Die Ergebnisse der Sonderwertungen:

- Longest Drive Herren: Hermann Oppenberg
- Longest Drive Damen: Antje Wohlfarth
- Nearest to the Pin Herren: Reinhard Finck (4 cm!)
- Nearest to the Pin Damen: Ulrike Bock

Udo Kleimenhagen, BSVN-Golffachwart

DÜSSELDORF E. V.

**Kurz und knapp**

**Der Vorstand informiert.**

Hallo erst mal.

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, ver- sammelte sich die Sparte Tennis im Saal unseres Hauses am 20. März 2012. Nach der Rückschau auf die vergangene Saison wurden den Gruppen- siegern ihre Pokale überreicht. Da der Sparte Tennis die Damen ausgehen und eine eigene Meisterschaft somit nicht mehr möglich ist, wurde die Idee geboren, eine Mixedmeister-

schaft auszuspieren. Es soll ein Herr und eine Dame jeweils eine Mannschaft bilden, wobei der Herr aber auch noch in der Herrenrunde antre- ten kann. Ein Versuch ist es wert und wird zei- gen, ob die Akzeptanz gegeben ist. Bei den Wahlen wurde Heinz Günter Verhofen als Fach- wart wiedergewählt. Für die Position des Grup- penleiters Senioren stand Willi Fuchs nicht mehr zur Verfügung. Für ihn wurde Lars Schneider vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Unser Verbandstag fand am 26. April 2012 im Saal unseres Hauses statt. Zum zweiten Male tagten wir in eigenen Räumen, was natürlicher- weise Kosten spart. Wahlen und Probleme stan- den nicht an und so ging das Programm laut

Tagesordnung zügig voran. Beim Gedenken an die Verstorbenen wurde Thomas Kamprad ge- nannt, der mit 49 Jahren von uns gehen musste. Bei dem Punkt Ehrungen wurde neben den lang- jährigen Mitgliedsvereinen auch Manfred Gram- mel mit der silbernen Verbandsehrennadel ausgezeichnet. Von den 81 möglichen Stimmen waren 58 Stimmen vertreten. Der Kassenbericht lag schriftlich vor und wurde wie der Haushalts- voranschlag einstimmig genehmigt. Danach wurde dem Geschäftsführenden Vorstand Ent- lastung erteilt.

Für den 3. Juli 2012 hat sich die Sparte Tisch- tennis zu ihrer jährlichen Versammlung ange- kündigt.

Ihr B. K. Vau

## Emil-Kemmerling-Pokalendspiel

Am Samstag, dem 21. April 2012 fand das Endspiel um den erstmals in offener Form ausgetragenen Emil-Kemmerling-Pokal zwischen Kreuz-Eck und CRANE-Flow auf der Platzanlage von DJK Fliegern 08 statt.

Wie bei den meisten Meisterschaftsspielen, konnte auch dieses Finale nur mit einiger Verzögerung begonnen werden. Beide Mannschaften konnten nicht in Bestbesetzung auflaufen, was gerade bei einem Endspiel sehr schwer wiegt.

Wenn die Zusagen von Spielern nicht eingehalten werden, (gleich sechs Spieler von Kreuz-Eck waren nicht erschienen), dann wundert niemanden das Endergebnis. CRANE-Flow gewann mit 5:1.

Höchste Anerkennung verdienten sich „Fußkranke“ und Betreuer von Kreuz-Eck, die mit aufliefen, um das Endspiel nicht kurzfristig absagen zu müssen. Bis eine Minute vor der Halbzeit wurde sogar ein 0:0 gehalten, doch leider ging es dann mit 1:0 in die Pause. Hätte, wenn und aber, auch Kreuz-Eck hatte

sogar zwei Chancen, um in Führung zu gehen. In einem insgesamt sehr fairen Spiel – das Gespann Korbmacher/Tasic/Laumann hatte einen ruhigen Nachmittag – mussten dann noch kurz vor Schluss zwei Feldverweise ausgesprochen werden.

Eine Beleidigung des Gegenspielers und dessen Reaktion (Umstoßen) konnten wohl nicht anders geahndet werden.

Im Anschluss überreichte Fachwart Jürgen Pöth nach einer kurzen Ansprache den Pokal und die Medaillen in Gold und Silber.

## Neues vom Holzwurm

Hilden 93 II gastierte am 13. März 2012 im Flinger Broich bei Stadtwerke III. In der „Goldmine“ konnten die Hildener den Kampf der jeweils zwei Besten jeder Mannschaft knapp für sich entscheiden. Vier Holz trennten Alfons Lewandowski (223) und Manfred Pfeffer (207) von Wolfgang Berndt (228) und H.D. Meyer (206). Aber beim Kampf der jeweils beiden anderen hatten die Stadtwerker die besseren Karten. Sigg Otto (197) und Michael Pfeffer (196) holten gegen Hans Dröge (183) und Detmar Liebezeit (180) satte 30 Holz heraus, sodass per Saldo ein Vorsprung von 26 Holz blieb. Die Schnellrechner haben es wahrscheinlich bereits ermittelt. Das Endergebnis lautete 823 Holz für Stadtwerke III und 797 Holz für Hilden 93 II. Am 15.3.2012 sind die Sterne ganz fürchterlich unter die Räder gekommen, und zwar unter die Räder von Meide 2000. Die Truppe kannte überhaupt kein Erbarmen mit ihrem hoffnungslos unterlegenen Gegner. 1331 Holz hatten die Meider auf ihrem Zettel, satte 271 mehr als SG Stern I, die demnach zu 1.060 Holz kam. Bester Holzer war Kalli Eversberg mit 290 Holz. Bei den Sternen war ihr Neuzugang Peter Clages mit 220 Holz der erfolgreichste Kogler.

Für klare Verhältnisse sorgte am 19. März 2012 Stadtwerke IV im Spiel gegen Stern II. Mit 73 Holz Vorsprung ging es über die Ziellinie, das ist genau die Differenz von 737 zu 664 Holz.

Am 20. März 2012 bekamen die Schwäne nicht ausreichend Luft unter die Flügel, um die angestrebte Flughöhe von 200 zu erreichen. So kam es dann zu einer nicht einkalkulierten Niederlage gegen den Gast Hilden 93 II, der mit nur vier Kämpfern nach Eller kam, aber mit zwei Punkten wieder abreiste. Die SG Schwan brachte 732 Holz zu Fall, die vier Aufrechten aus Hilden 745 Holz. Best man war mal wieder Wolfgang Berndt mit 209 Holz.

Mein lieber Scholli, war das ne spannende Nummer. Die Rede ist vom Spiel ERGOsports gegen Mannesman I am 22. März 2012 im Rheinischen Keller. Nach dem Auftritt von jeweils fünf Akteuren lag ERGO mit sieben Holz in Führung, nach Abzug der wahrscheinlichen Streichergebnisse waren es nur noch zwei Hölzchen. Die Entscheidung musste also im Duell der sechsten Spieler fallen und da standen sich Klaus Hakelberg und Kalli Amrhein gegenüber. Dem Klaus gelangen dann 215 Holz und dem Kalli 232 Holz. Damit fielen die Würfel zugunsten der Gastmannschaft, die in Summe 1083 Holz erlegen konnte. Die ERGOnauten zählten 1.068 Holz als Ergebnis einer unheimlich ausgeglichenen Mannschaftsleistung, bei der alle Ergebnisse zwischen 206 und 218 Holz lagen.

Am 26. März 2012 war es in der Martinsklausur nicht spannend, dafür aber sehr lustig. In fröhlicher Runde wurde das Punktspiel zwischen Mannesmann I und SG Stern I ausgetragen, bei dem die Mannesmäner zu 1.147 Holz und die Sterne zu 1.074 Holz kamen. Die Differenz erklärt, warum es nicht spannend war. Bestzahl war die 240, gespielt von Kalli Amrhein. Die zweitbeste Zahl wurde gleich dreimal erzielt. Die Herren Mario Malerba, Herbert Motzkus und Johann Oehl erzielten jeweils 232 Holz.

Am 31. März 2012 startete die Einzelmeisterschaft die vierte Runde. Wieder waren 36 Starter auf den Bahnen. In der A-Klasse fiel an diesem Tag kein Ergebnis über die 700er Marke, aber mit 696 Holz kratzte Karl-Heinz

Eversberg eindrucksvoll daran. Thomas Krey führt weiterhin die Gesamtwertung mit 2.736 Holz an. – In der B-Klasse erzielte Theo Keusen mit 637 Holz die Tagesbestleistung und übernimmt nun auch die Gesamtführung mit 2.447 Holz. – Johannes Herzog war mit tollen 583 Holz der Tagessieger in der C-Klasse, Uwe Paas führt mit 2.310 Holz (Schnitt 578 Hlz) die Gesamtwertung an, aber Ralf Mingers ist relativ gesehen mit 581 Holz im Schnitt etwas besser. – In der D-Klasse herrschen wieder klare Verhältnisse. Reinhold Skersies markierte mit 560 Holz die Tagesbestzahl und führt auch mit 2.157 Holz die Gesamtwertung an. Nun kommen die Osterferien und dann geht's am 21. April 2012 in die fünfte Runde.

Und in den Osterferien ist ARAG aus dem Winterschlaf erwacht. Genau am 5. April 2012 rollten im „Schlüssel am Zoo“ die Kugeln. Den Wecker spielte Stadtwerke IV, wurde jedoch vom Schlaf angesteckt und verlor das Spiel mit 708 zu 759 Holz. Mich erstaunte bei diesem Treffen, dass Sandra Kaiser ihren Jungs nicht zeigen konnte, wo der Hammer hängt. Mit 198 Holz markierte sie nur den dritten Rang in der Hitparade hinter Lothar Leifgen (204) und Gerd Siek (201 Holz).

Mannesmann II marschiert weiterhin an der Spitze der B-Klasse. Am 16. April 2012 gewannen die Mannesmäner mit 894 Holz gegen vier tapferere Hildener, die ohne Streichergebnis zu 779 Holz kamen. Überflieger des Abends war mit 242 Holz Harald Brors.

Der 19. April 2012 war Großkampftag. Im Meider Hof spielte Meide 2000 nicht nur gegen ERGOsports, sondern den Gast auch in Grund und Boden. 1.380 Holz knallten die Meider den Versicherern um die Ohren, die aber auch gut spielten und 1.226 Holz einsammelten. Aber das sind nun mal 154 Holz Differenz und das ist ne ganze Menge. Bestzahl erzielte Bernd Tillmanns mit 297 Holz, aber mir fielen die 281 Holz vom Peter Krings besonders auf. – Im Flinger Broich in der Goldmine empfing Stadtwerke I die Konkurrenz von Mannesmann I. Normalerweise ist da für Gäste nicht viel zu holen, aber die Mannesmäner versuchten es zumindest und hatten im Brutto auch lediglich zwei Hölzchen weniger. Aber nach Abzug der Streicher war alles wieder klar. 1.179 Holz für Stadtwerke I zu 1.156 Holz für Mannesmann I lautete das Resultat. Bestergebnis erzielte Dirk Kremer mit 254 Holz. – ARAG I gegen Stadtwerke II war die nächste Paarung. Im „Schlüssel am Zoo“ erlegten die Gastgeber 762 Holz und Sandra Kaiser zeigte den Jungs mit 213 Holz mal wieder, wo der Hammer hängt. Da konnten die Stadtwerker nicht kontern, kamen zu 720 Holz und zur Auswärtsniederlage. – Der vierte Kampf fand auf der Haifischbahn statt. Stern II hatte da auf der eigenen Bahn ein Auswärtsspiel bei Stadtwerke IV. Im Spiel Vier gegen Vier konnten die Stadtwerker den „Heimvorteil“ nutzen und siegten mit 704 zu 687 Holz. Ecki Neuenfeldt markierte mit 203 Holz die Bestzahl.

Die fünfte Runde der Einzelmeisterschaft wurde am 21. April 2012 eingeleitet. In der A-Klasse wurde mal wieder richtig hingelangt. Roland Panneck spielte mit 675 Holz die Bestzahl, äußerst knapp gefolgt von Karl-Heinz Eversberg, dem 674 Holz zu Füßen lagen. Die Gesamtführung hält weiterhin Thomas Krey mit 3.396 Holz. – In der B-Klasse spielte Karl Michels tolle 659 Holz und übernimmt damit auch die Gesamtführung mit 3.096 Holz. – Auch in der C-Klasse krachte es richtig. Wilfried Klappdor erzielte 611 Holz und führt mit 2.867 Holz die Gesamtwertung an, obwohl

NIEDERRHEIN E. V.  
www.bsvn.de  
bsvn@bsvn.de

DÜSSELDORF E. V.  
www.bkv-duesseldorf.de  
bkv@bkv-duesseldorf.de

Ralf Mingers mit 587 Holz im Schnitt relativ besser ist. – Reinhold Skersies ist in der D-Klasse mit 2.680 Holz immer noch der Führende der Gesamtwertung, aber der Tagesbeste wurde Hans-Joachim Weber, dem 545 Holz gelangen. In einer Woche geht es weiter und dann rechnet sich eventuell vieles anders, weil nun das erste Streichergebnis wirkt.

Am 23. April 2012 wollte sich Mannesmann I für die Niederlage bei Stadtwerke I revanchieren. Aber der Versuch ging gründlich schief, denn die Niederlage fiel noch deutlicher aus. 1.112 Holz konnten die Gastgeber zu Fall bringen, aber 1.165 Holz fielen den Gästen zum Opfer. Bester Umwerfer war mit 242 Holz Frank Kremer, doch gleich gefolgt vom Bruder Dirk, der 241 Holz schaffte.

Während am 26. April 2012 der BKV Düsseldorf seinen Verbandstag abhielt rollten im Spiel ERGOsports gegen Meide 2000 die Kugeln. Der Gastgeber spielte gut und kompakt auf, brachte 1.141 Holz zusammen und verlor dann doch noch. Das ist schon fast tragisch, aber gegen Meide eben auch wieder normal. Der Gast spielte zwar nicht so kompakt, dafür aber in der Spitze um einiges besser und sammelte so 1.179 Holz ein. Bestzahl des Abends erzielte Markus Gruben mit 259 Holz.

Wie weiter oben bereits erwähnt, ging die Einzelmeisterschaft in die sechste Runde und die Teilnehmer, die alle Starts wahrgenommen hatten, konnten nun ein Ergebnis streichen. In der A-Klasse spielte Karl-Heinz Eversberg Bestzahl mit 695 Holz und robbte so an den Führenden der Gesamtwertung heran. Thomas Krey wollte sich gegen diesen Angriff wehren, aber ein rabenschwarzer Tag bescherte ihm lediglich 546 Holz und damit ein tolles Streichergebnis, denn wenn schon Mist, dann auch richtiger. – In der B-Klasse erzielte Dirk Urbschat mit 651 Holz die Bestmarke, aber Karl Michels behauptet die Gesamtführung mit 3.123 Holz und konnte durch günstiges Streichen die Führung sogar noch ausbauen. – Die C-Klasse hatte in Michael Pfeffer ihren Besten. Ihm gelangen 600 Holz, die Gesamtführung aber behält Wilfried Klapdor mit 2.902 Holz. – In der D-Klasse zeigte Hans-Peter Andresen mit 543 Holz, was so alles möglich ist. Die Gesamtführung aber verteidigte Reinhold Skersies mit 2.687 Holz. Nun kommt bald der Mai, mit ihm hoffentlich höhere Temperaturen, aber bestimmt der siebte und letzte Durchgang der Einzelmeisterschaft.

Am 30. April 2012 trat ARAG bei der SG Stern II auf der Haifischbahn an. Ohne Sandra Kaiser kamen die ARAGs zu 674 Holz. Das war aber für einen Auswärtssieg nicht genug, denn die Sterne glänzten mit 697 Holz. Lothar Leifgen übersprang als einziger die 200 und erzielte mit 204 Holz die Bestzahl des Abends.

Die Maifestspiele wurden am 2. Mai 2012 von Meide 2000 in Hilden eröffnet. Als Gast fungierte Mannesmann I und wurde wieder ein Opfer der Kanoniere. 1.310 Holz ballerten die Meider um, wobei Thomas Krey mit 282 Holz bester Ballermann war. Da konnten die Gäste nicht so richtig mithalten, kamen zu 1.249 Holz und hatten in Kalli Amrhein (275 Holz) ihren erfolgreichsten Holzsammler. Mit 276 Holz war Bernd Tillmanns einen Hauch besser.

Tagsdrauf war in der Meide richtig was los. Im Spiel der Giganten trat Stadtwerke I bei Meide 2000 an und was die Meider am Vortag mit dem Sparringspartner machten, das übertrafen die Herrschaften am 3. Mai 2012 noch. Sage und schreibe 1.442 Holz fielen den Holzfällern zum Opfer, wobei ganz irre Ergebnisse vonnöten sind. 309 Holz brachte Bernd Tillmanns zu Fall, dabei hatte er folgende Stationen: 83-60-79-87. Markus Gruben kam zu 301 Holz mit den Einzelergebnissen 79-69-82-71. Da sehen die 295 Holz von Karl-Heinz Eversberg schon fast popelig aus. Da konnte auf Seiten der Stadtwerker keiner mithalten, obwohl da die versammelten Kremers alles versuchten, die Klatsche in Grenzen zu halten. Mit 1294 Holz beendete Stadtwerke I ihr Gastspiel, das ist eine Differenz von sagenhaften 148 Holz. Da können die Jungs einem ja schon leid tun, sowas hat wirklich keiner verdient.

Gleich nebenan maßen Hilden 93 I und Mannesmann I ihre Kräfte und ich muss feststellen, dass hier kein „Schlachtfest“ stattfand. Das Spiel war sehr ausgeglichen und am Ende hatte der Glücklichere die Nase vorne und zwei Punkte auf der Habenseite. 1.195 Holz war die Beute der Hildener,

die in Jörg Hein (254 Holz) und Jens Fettweiß (251 Holz) ihre besten hatten. 1.215 Holz sammelten die Mannesmäner und hatten in Kalli Amrhein (252 Holz) und Manfred Freilag (250 Holz) ihre besten Sammler.

Fernab vom Meider Hof empfing zur selben Zeit Stadtwerke II die vier Aufrechten von ARAG I. Gesundheitliche Probleme hielten Sandra Kaiser davon ab, ihrer Mannschaft beizustehen. Eine solche Waffe aber kann man nicht ersetzen und so nutzte der Gastgeber die Situation, um mit 754 Holz zwei Punkte zu kassieren. Im Abstand von 37 Holz kam dann ARAG ins Ziel. Beste Spieler des Abends im Flinger Broich waren Frank Bechmann mit 211 Holz und Lothar Leifgen mit 210 Holz.

5. Mai 2012, letzter Durchgang der Einzelmeisterschaft 2012. In der A-Klasse klotzte Roland Panneck noch mal richtig ran, erzielte mit 689 Holz Tagesbestzahl und erreichte mit 3.368 Holz Rang zwei der Gesamtwertung. Zwölf Holz dahinter, also mit 3.356 Holz, kam Karl-Heinz Eversberg auf den Bronzerang. Die Goldmedaille aber geht an Thomas Krey, der zu 3.408 Holz kam. Das ist ein Schnitt von tollen 682 Holz. – In der B-Klasse machte Karl Michels den Sack zu, spielte mit 612 Holz Tagesbestzahl und sicherte sich mit 3134 Holz Rang EINS und damit die Goldmedaille. Die Silbermedaille geht an Dirk Urbschat mit 3.087 Holz und Bronze gewinnt Theo Keusen mit 3.083 Holz. – In der C-Klasse gewinnt überlegen Wilfried Klapdor die Goldmedaille mit 2.902 Holz vor Uwe Paas mit 2.848 Holz und Michael Pfeffer mit 2.839 Holz. Tagesbestzahl aber erzielte Manfred Pfeffer mit 591 Holz. – In der D-Klasse behielt Reinhold Skersies die Führung und gewinnt mit 2687 Holz die Goldmedaille. Hans-Peter Andresen spielte die Tagesbestleistung mit 538 Holz und sicherte sich so mit 2.629 Holz die Silbermedaille. Die Bronzemedaille wird sich Hajo Weber um den Hals hängen. Er ist zum erstenmal dabei und spielte „aus dem Stand“ 2577 Holz. Ich gratuliere, sicherlich auch im Namen unseres Spartemleiters, den Siegern und Platzierten zum Erfolg.

Schon am 7. Mai 2012 fand das Rückspiel Mannesmann I gegen Hilden 93 I in der Martinsklause statt. Mit demselben Ergebnis wie im Hinspiel konnten die Mannesmäner die Revanchegeleüste der Hildener abwehren. 1.215 Holz zu 1.133 Holz lautete das Endergebnis und Johann Oehl heißt der Tagesbeste, denn er erzielte stolze 271 Holz. Jens Fettweiß folgte mit 253 Holz in gebührendem Abstand.

Ebenfalls am 7. Mai 2012 reiste Stern I nach ERGO, nicht etwa, um eine Versicherung abzuschließen, nein, die Truppe wollte zwei Punkte abholen. Aber das klappte nicht so recht und so blieb es beim Versuch, der ja nicht strafbar ist. ERGOsports erzielte nämlich 1078 Holz und die Sterne kamen „nur“ zu 1.014 Holz. Bester Mann des Abends war mal wieder eine Frau. Rita Hausen legte 224 Holz um. Die meistgespielte Zahl des Treffens aber war die 209. Gleich viermal wurde sie erzielt und zwar von Norbert Kämpf, Karl-Heinz Geldermann, Bernd Hakelberg und auf der Gegenseite von Mario Malerba.

Doppelveranstaltung im Kegel-Center A. Wüsthoff am 10. Mai 2012 in Hilden. Auf der Bahn 3 trat Mannesmann II bei Hilden 93 II an, beide Mannschaften mit je fünf Akteuren. Dabei brachten die Hildener 877 Holz und die Mannesmäner 936 Holz auf die Waage, die damit eine Differenz von 59 Holz anzeigte. Beste Kegerler waren Gerhard Sadlowski mit 258 Holz und Harald Brors mit 252 Holz.

An diese Bestzahlen kam auf der Bahn 2 keiner heran, obwohl da ein Spiel der A-Klasse zwischen Hilden 93 I und ERGOsports stattfand. Das einzige was gleich war, war die Tatsache, dass auch hier das Heimspiel verloren wurde. Das hat nur den Vorteil, dass man nicht vereinsintern auf den Arm genommen werden kann. Aber andererseits ist es nun wirklich keine Schande, einer derart ausgeglichen agierenden Mannschaft der ERGOisten unterliegt. Alle fünf Ergebnisse lagen nämlich zwischen 246 (Klaus Hakelberg) und 234 Holz (Norbert Kämpf), da ist dann die Mannschaft der Star. Mit dieser tollen Mannschaftsleistung sammelten die Verscherer 1200 Holz ein, den Hildenern fielen dagegen „nur“ 1168 Holz um.

Bis dann Euer Holzwurm

## DUISBURG E. V.

### Westdeutschen Betriebssport-Meisterschaft im Bowling, 4er Mannschaften, 31. März 2012

Es waren nicht nur 28 Mannschaften zu der Meisterschaft gemeldet sondern auch am Start. Das bedeutete, das Cosmo Bowlingcenter in Münster wurde unter Vollast gefahren, es gab keine Reservebahnen, alle 28 Bahnen mussten fehlerfrei arbeiten, was sie auch taten.

Gespielt wurde in 4er Vorrundengruppen Jeder gegen Jeden, ein Spiel auf Punkte und Pins. Die Gruppensieger und Gruppenzweiten erreichten die Hauptrunde. Alle anderen Teams erreichten die Trostrunde.

In der Finalrunde spielten nochmals alle Mannschaften eine 3er Serie nur auf Pins. Die Pins aus der Gruppenphase der Vorrunde wurden mitgenommen. Damen erhielten 5 Pins Handicap. Die Pin-besten Mannschaften belegten die Plätze 1-3 in Gruppe „A“ und „B“

Es wurde in amerikanischer Spielweise gespielt.

ThyssenKrupp Stahl war mit drei Mannschaften in folgenden Besetzungen vertreten:

**TKS I:** mit Renate Scholkemper, Jürgen Wagner, Klaus Pagel und Dieter Kowalski.

**TKS II:** mit Dieter Meister, Jonn Schöneweis, Holger Trumpold und Volker Kapp.

**TKS III:** mit Angelika Bula, Silvia Kapp, Klaus Gräfe und Andreas Ribitzki.

Nach der Vorrunde, die spannende Spiele und enge Ergebnisse an den Tag legte, sah es für ThyssenKrupp Stahl in den Wertungen und Einteilungen wie folgt aus:

TKS III mit 1.882 Pins und TKS II mit 1.937 Pins schafften nicht den Sprung in die Endrundengruppe A. Sie mussten ihr Können in Gruppe B unter Beweis stellen.

TKS I mit 1.998 Pins, somit, mit nur 61 Pins mehr als TKS II rettete sich für die Hauptrunde in die Gruppe A, wobei TKS I nur 66 Pins zum bis dahin dritt Platzierten in dieser Gruppe, der Stadtverwaltung Münster, fehlten. An diesen Differenzbeispielen kann man erkennen wie dicht das Leistungsniveau unter den Mannschaften war.

So ging es in die Endrunden der beiden Gruppen.

Auch hier gab es spannende und knisternde Matches zu sehen. TKS III und TKS II konnten jedoch ihr Niveau nicht halten. So ließen beide, gesehen zur Vorrunde, Pins liegen. TKS III 96 Pins und TKS II 60 Pins.

Somit belegten TKS III mit dem Gesamtergebnis (3.678 Pins) Platz 10 und TKS II (3.814 Pins) Platz 5 in der Endrundengruppe B.

ThyssenKrupp Stahl I hingegen konnte sich absolut steigern und legte gegenüber der Vorrunde 286 Pins zu und konnte als Endergebnis 4.282 Pins aufweisen. Mit der minimalen Differenz zum Erstplatzierten, von nur vier Pins, durfte sich TKS I bei der Siegerehrung auf den Podestplatz der zweitplatzierten Mannschaft zum Fotoshooting aufstellen und erkämpfte sich mit dieser Mannschafts-Leistungssteigerung den Titel des Westdeutschen Vize-Meisters der Vierermannschaften.

Jedoch vor den Mannschafts-Siegerehrungen wurden noch die viertplatzierten Mannschaften, sowie zwei Spielerinnen und ein Spieler für die höchsten 3er Serien und die höchsten Spiele geehrt.

Bei den Damen wurde Renate Scholkemper für das höchste Spiel mit 228 Pins, ein Pokal und ein Sachpreis überreicht.

Bei den Herren bekam Dieter Kowalski die Pokale und Sachpreise für das höchste Spiel mit 289 Pins und für die höchste 3er Serie mit 644 Pins übergeben.

Für diese gelungene Meisterschaft möchte sich ThyssenKrupp Stahl bei den Organisatoren, Ausrichtern, der Technik, der Gastronomie und dem Service bedanken.

Dieter Kowalski

#### Kurzübersicht der Platzierungen

##### Hauptrunde

1. Provinzial Münster	4.286 Pins
2. ThyssenKrupp I	4.282 Pins
3. BASF 1 Münster	4.117 Pins
4. BASF 2 Münster	4.104 Pins

##### Trostrunde

1. Sparkasse Münsterland Ost	4.073 Pins
2. Karstadt Bielefeld	3.998 Pins
3. Dr. Oetker Bielefeld	3.963 Pins
4. Städtische Kliniken Bielefeld 1	3.815 Pins

##### Höchstes Einzelspiel Damen

Renate Scholkemper – ThyssenKrupp 228 Pins

##### Höchstes Einzelspiel Herren

Dieter Kowalski – ThyssenKrupp 289 Pins

##### Höchstes 3er-Serie Damen

Birgit van de Flierdert - LWL 592 Pins

##### Höchstes 3er-Serie Herren

Dieter Kowalski – ThyssenKrupp 644 Pins

Alle Ergebnisse sind auf der Web-Seite des Betriebssportverband Münster e.V. einzusehen.

## ESSEN E. V.

### Die Passstelle informiert:

Die Passstelle und die Geschäftsstelle ist jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. In den Sommerferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

### Fußball

#### BKV Hallenmaster 2012

Neun Teams nahmen den Kampf um den BKV Hallenpokal 2012 auf. In zwei Gruppen wurden die Mannschaften für die Halbfinalspiele ermittelt. Die Gruppe A wurde beherrscht von der Mannschaft vom Siemens, welche mit 12 Punkten und einem Torverhältnis 21:3 den ersten Platz errang. Auf Rang zwei platzierte sich die Mannschaft von Schleifmühle. Sie kam mit zwei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage auf 7 Punkte und ein Torverhältnis von 8:10. Mit jeweils vier Punkten kamen die Mannschaften von Customer Care (6:10 Tore) und RWI (6:11 Tore) auf die Ränge drei und vier, während das Team von DB Schenker nur den fünften Platz belegte. In der Gruppe B dominierte die Mannschaft von E.ON Ruhrgas, sie wurde mit neun Punkten und 13:1 Toren Gruppenerster. In einem spannenden letzten Gruppenspiel konnte sich das Team des Elisabeth Krankenhauses (6 Punkte, 9:7 Tore) mit 3:1, gegen dem Team von TMD Pagid

(3 Punkte, 3:9 Tore) den zweiten Platz sicher. Auf den vierten Platz kam die Mannschaft der Sparkasse ein.

Beim ersten Halbfinale sahen die Zuschauer mit Siemens einen verdienten 3:0 Sieger gegen das Team des Elisabeth Krkhs., welches damit das kleine Finale erreichte. Im zweiten Halbfinale spielte E.ON Ruhrgas ihre technischen Fähigkeiten aus und gewann gegen Schleifmühle eindeutig mit 5:1. Das Spiel um Platz drei wurde vom Elisabeth Krkhs. mit 4:2 gegen die Mannschaft von Schleifmühle gewonnen.

Im Endspiel standen sich nun die beiden Favoriten gegenüber und es wurde ein Spiel mit unterschiedlichen Spielanlagen. Am Ende setzte sich der TV Siemens mit 3:1 verdient durch.

#### Platzierungen beim Hallenmaster:

1. BSV Siemens
2. SG E.ON Ruhrgas
3. BSG Elisabeth Krankenhaus
4. BSG Schleifmühle

#### BKV Pokal 2012

Beim Redaktionschluss standen im BKV Pokal drei Teams der Halbfinalspiele fest. Das erste Viertelfinale zwischen Steinwerke und Schleifmühle fand erst im 11-Meter-Schießen einen Sieger. Hier setzte sich das Team von Schleifmühle glücklich mit 3:2 Toren durch.

DÜSSELDORF E. V.  
www.bkv-duesseldorf.de  
bkv@bkv-duesseldorf.de

DUISBURG E. V.  
www.bkv-duisburg.de  
hanstrestik@cityweb.de

ESSEN E. V.  
www.bkv-essenev.de  
bkvessenev@aol.com

Im zweiten Spiel gewann die Mannschaft vom Gelenkwellenbau verdient mit 4:2 gegen die Mannschaft von EVAG/Borbeck. Die Mannschaft der BSG Göken, konnte sich nach einem 2:0 Sieg gegen das Team von Starbucks erstmals für das Halbfinale qualifizieren. Der letzte Teilnehmer wird zwischen den Mannschaften von TV Siemens und dem Elisabeth Krkhs. ermittelt, welche sich beide im Vorjahr erst im Endspiel gegenüber standen.

## Schach

### Mannschaftsspielrunde 2011/12

Die Mannschaftsspielrunde wurde mit 16 Mannschaften in zwei Gruppen durchgeführt und es gab teilweise spannende und hart umkämpfte Partien.

#### Gruppe A

Hier gab es in den letzten Jahren vier gleich starke Mannschaften, wobei es für die Platzierungen am Saisonende dann immer auf die Tagesform in den direkten Duellen ankam. In diesem Jahr setzte sich die Mannschaft von Bahn I mit 12 Punkten und ohne Verlustpunkt souverän durch und wurde somit Sieger der Gruppe A. Mit drei Verlustpunkten kam das Team von Evonik I auf den zweiten Rang. Den Titel des BKV Kreismeisters errang die Mannschaft von RWE I, welche mit fünf Verlustpunkten den dritten Platz erreichte. Das Team von E.ON Ruhrgas belegte mit einem Punkt weniger den vierten Platz. Den Gang in die Gruppe B muss die Mannschaft von Bahn II antreten.

#### Gruppe B

Hier kämpften in diesem Jahr vier Teams bis zum letzten Spieltag um den Aufstieg. Ohne Niederlage und nur mit drei Remis, setzte sich die Mannschaft von RWE III auf den ersten Platz durch. Ebenfalls ohne Niederlage blieb auch die Mannschaft von der WAZ Mediengruppe, welche ein Remis mehr auf ihrem Konto hatte und somit den zweiten Platz belegte. Die Mannschaften von Axel Springer und MTG Horst konnten ihre Partien am letzten Spieltag leider nicht gewinnen und landeten somit auf den Plätzen drei und vier. Die ersten beiden Teams steigen in die Gruppe A auf, damit es im neuen Spieljahr zu einer ausgeglichenen Gruppenstärke kommt.

### Schnellschachturnier 2012



**Erstplatzierten der Einzelwertung**  
v.l.: Thomas Knauf, K. Ständer (Turnierl.), Emmanueuil Spyrou

Nach dem Abschluss der Saison 21011/12 hat der Sportausschuss am 7. Mai ein Schnellschachturnier im alten Pfarrsaal von St. Maria Rosenkranz in Bergeborbeck abgehalten. Dies ist das Spiellokal von Wacker Bergeborbeck und konnte zu diesem Zweck benutzt werden.

Es waren 16 Spieler aus zwei BSGen und drei freien Spielgemeinschaften erschienen. Dies war bedauerlich wenig, aber gerade mal so viel wie im vergangenen Jahr. Ausschlaggebend dafür war wahrscheinlich die urlaubsintensive Zeit im Mai mit seinen vielen Feiertagen.

Da im Schnellschach jedes Spiel maximal 30 Minuten dauert, konnte an diesem Tag in sieben Runden gespielt und ein Sieger ermittelt werden.

Diese Runden wurden nach dem Schweizer System ausgespielt, wonach in jeder Runde immer gleich starke Gegner aufeinandertreffen. Das führte dazu, dass es am Schluss höchstens einen Spieler mit sieben Siegen geben kann.

Am Ende gab es zwei Spieler, die gleichauf mit 6,5 Punkten die Tabelle anführten: Emmanouil Spyrou von Evonik und Thomas Knauf von der WAZ Mediengruppe. Der Sieg von Emmanouil Spyrou war damit äußerst knapp, was zeigt, dass das Feld ausgeglichen war. Es wurde noch untermauert von der Tatsache, dass kein Spieler sieben Siege verzeichnen konnte. Der Sieger konnte bei Punktgleichstand erst durch die Buchholzwertung ermittelt werden. Auf Rang zwei landete Thomas Knauf von der WAZ Mediengruppe. Die Ränge drei und vier belegten Thomas Berens (Evonik) mit fünf Punkten und Arnold Bensch (Bahn) mit 4 Punkten. Auch auf den Plätzen fünf bis sieben gab es Punktgleichstand und hier musste ebenfalls die entsprechende Wertung erhalten, um die Plätze zu verteilen. Auf Rang fünf platzierte sich Harald Brecht (WAZ M.), vor Walter Klamet (Bahn) und Anton Droste (Evonik).

Die Mannschaftswertung wurde von der Evonik gewonnen und das Team der Bahn AG kam diesmal auf Platz zwei. Ein herzlicher Dank gilt dem Organisationsteam um Karsten Ständer und dem Schiedsrichter Norbert Hebenstreit.

Die detaillierten Ergebnisse sind auf der Homepage des BKV Essen einsehbar.



**Siegreiche Mannschaft Evonik**  
v.l.: Anton Droste, Emmanouil Spyrou und Thomas Behrens

### JHV der Sparte Schach

Im Haus des Sports wurde die JHV der Sparte Schach durchgeführt. Es waren die Vertreter fast aller spielenden Vereine erschienen. Der Vorsitzende K. Ständer und der Spielleiter N. Hebenstreit legten ihre Berichte der vergangenen Saison 2011/12 vor, welche einstimmig angenommen wurden. Die Siegerehrung wurde anschließend von K. Ständer vorgenommen. Er zeichnete die Mannschaft der RWE I als BKV Kreismeister und die Mannschaft Bahn I als Sieger der Gruppe A und die Mannschaft RWE III als Sieger der Gruppe B aus. Die vom Versammlungsleiter R. Gawleta beantragte Entlastung wurde von den Anwesenden einstimmig erteilt.

Mit einem Ausblick auf das Schnellschach- und das 4-Städte-Turnier, sowie weitere noch nicht konkrete Termine, schloss der Vorsitzende die Versammlung und wünschte den Teilnehmern viel Erfolg für die nächste Saison.

### Leichtathletik

#### KaPe allein in Paris

Bei einem der großen Stadtmarathons in Europa dabei zu sein, ist schon etwas Besonderes. Und mit rund 35.000 anderen Läufer/-innen sich durch diese schöne Stadt zu bewegen, hat schon seinen Reiz, vor allem zu dieser Jahreszeit! Denkste! Nur 5 Grad und ein kühler Wind machen den Sonntagmorgen nicht zu einem Frühlingsausflug. Wenn man von Berlin und anderen Großveranstaltungen eine umfangreiche Information über

Organisation und alles den Läufer Interessierende (wofür bekam man auf der Marathonmesse diesen Anhänger? Für einen nicht vorhandenen Kleiderbeutel?) gewohnt ist, so verhalten sich die Franzosen damit etwas zurückhaltender.

Nachdem ich aber herausbekommen hatte, dass man erst zum Ziel auf der Avenue Foch musste, um dort seine individuelle Kleidertasche abzugeben, um sich dann zum ‚depart‘ auf die prachtvolle Champs-Elysses zu begeben, stand einem Start erst einmal nichts im Wege. Nur es dauerte und dauerte, bis die einzelnen Blöcke auf die Strecke geschickt wurden. Wäh-

rend die Spitzenläufer die Hälfte bereits hinter sich hatten, dürfte auch der/die letzte die Startlinie passiert haben.

Die Strecke war relativ flach, mit ein paar Kopfsteinpflasterpassagen und drei Unterführungen, die ein Rauf und Runter sowie Temperaturschwankungen (drinnen im Tunnel kuschelig, oben wieder kühler Wind) mit sich brachten, und einem sehenswerten touristischen Programm, sofern man Lust und Blick für die Tullerrien, Notre Dame, den Eiffelturm und vieles andere mehr hatte. Persönlich stolz war ich trotz des als unangenehm empfundenen Wetters, dass eine neue persönliche Bestzeit von 4.09.14 und der 18.793 Platz für mich heraussprangen. Au revoir Paris!

## Berlin-Halbmarathon

**Berlin, Berlin ... wir waren in Berlin!**



Teilnehmer der EVAG am Berliner Halbmarathon

Hallo Berliner ... Unsere Berlin-Tour war einfach toll !!!!

Es wurde bereits am frühen! Freitagmorgen im Bus viel! geredet, gelacht und gegessen :-), so konnte keine Langeweile aufkommen. Unsere Fahrer hatten alles im Griff und wir konnten es uns gemütlich machen.

Berlin hat sich bei unserer Ankunft am Freitag im eisigen Winterkleid gehüllt, und wir konnten noch nicht entscheiden, was wir am Sonntag für den Lauf anziehen sollten. Einige mussten sich sogar noch einmal mit Laufklamotten eindecken, damit sie nicht zu sehr froren. Nachdem es Samstag nur so in Strömen regnete, hatte Petrus am Sonntag ein Einsehen mit den Athleten. Bei eisiger Kälte um Null Grad Celsius aber blauem Himmel und Sonnenschein wurde um 10.45 Uhr der Startschuss zum Halbmarathon und Walking-Halbmarathon gegeben.

Es war eine wunderschöne und ebenmäßige Laufstrecke, die gut von allen BSG Teilnehmern zu bestreiten war. Unsere Fangemeinde war an vielen Punkten anzutreffen und hat alle Teilnehmer immer wieder angefeuert.

Alle Läuferinnen und Läufer sowie unsere beiden Walker kamen wohlbehalten ins Ziel. Dort wurden uns die Medaillen um den Hals gehängt und wir wurden mit Tee, frischen Früchten sowie Erdinger Weißbier versorgt. Beim Sektempfang in der Hotelloobby konnten wir noch einmal die Erfahrungen und Eindrücke der einzelnen Läufer/-innen beschwatzen. Das anschließende Essen beim Italiener hat wohl allen gemundet (zumindest habe ich nichts Negatives gehört), so dass es ein gelungener und runder Abschlussabend war.

Ein Manko ist jedoch leider zu erwähnen.

Unsere Heimfahrt hat sich durch die Vollsperrung der Autobahn lange hingezogen, so dass wir am Abend alle froh waren, endlich nach Hause zu kommen.

Ein herzliches und dickes Dankeschön noch einmal an unsere beiden Fahrer Hartmut und Martin, die uns mit dem Bus gut und sicher nach Berlin und wieder nach Hause gebracht haben.

Dankeeeeeeeeeeeeeeeeeeeee!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Auf jeden Fall ist Berlin immer wieder eine Reise wert ... und es war sicherlich nicht das letzte Mal ...

Klaus-Peter

## Hermannslauf

**Der Hermann – Von Detmold nach Bielefeld oder vom Denkmal zur Sparrenburg**

Der Kultlauf Ostwestfalens fand zum 41. Mal am 29. April statt, als viele sich auch in Düsseldorf und Hamburg auf Marathons tummelten. Und es war nicht so einfach, an einen Startplatz zu kommen, denn innerhalb von 4 Tagen – ein neuer Rekord – waren die 7.000 Startplätze vergeben. Dies ist auch wahrhaftig das Limit für eine enge Waldstrecke auf und ab durch den Teutoburger Wald mit einem Total-Aufstieg von 568m und einem Total-Abstieg von insgesamt 774m auf 31,1 anspruchsvollen Kilometern mit verschiedenen Bodenbelägen von Sand bis Beton, von Kopfsteinpflaster bis Asphalt. Dann sind da auch noch die Lämershagener Treppen mit 120 Treppenstufen, 45 Höhenmetern und einem Stau bei den Läufer/-innen. Aber der lange, viel bejubelte Einlauf auf der Promenade der Bielefelder Sparrenburg entschädigt für strapaziöse Streckenabschnitte.

Ins Ziel kamen: Hans-Jürgen Klein in 3.06.01, Klaus-Peter Böttger in 3.12.47 und Uwe Braun in 3.32.36.

Klaus-Peter Böttger

## MÜLHEIM-RUHR E. V.

### Weitere Kegelsiege

Die gute Form der Mülheimer Betriebssportkugler wurde nun bei der Kegel-Kreismeisterschaft bestätigt.

Nach drei Wertungsdurchgängen in Duisburg, Mülheim und Dinslaken standen die Ruhrstädter sechsmal auf´s Siegerpodest. In sechs Wertungsklassen belegten sie 4 x Platz 1, 1 x Rang 2 und 1 x Platz 3. Bei den Damen kam Simona Dziura auf Rang 2.

In der Herrenkonkurrenz war Dauersieger Achim Pohl das Maß aller Kegler.

Mit einem Durchschnitt von 855 Holz ließ der Bundesligadino in seiner Spielklasse den Mitstreitern keine Chance. Weiter Mülheimer Kegelsiege landeten die Sportkameraden Hans Peter Strack, Robert Rose und Wolfgang Klasen.

Den Sprung auf´s Siegertreppchen schaffte auch noch Klaus Wardinski mit einem 3. Platz.

Friedel Grundmann, Fachschaftsleiter BKV-Mülheim-Ruhr



Wolfgang Klasen vom BSV-Mannesmann siegte in der Senioren-C-Klasse

ESSEN E. V.  
www.bkv-essenev.de  
bkvessenev@aol.com

MÜLHEIM-RUHR E. V.  
brigitte.buttgerit@t-online.de

## Mannesmann-Radtouren



Die BSV-Mannesmann-Fahrradtruppe „Freizeit+Wandern“

Beim BSV-Mannesmann hat die Radsaison begonnen. Die ersten Touren führten durch's schöne Ruhrtal zum Baldeneysee und nach Dinslaken zur Rotbachroute. Es folgen die Fahrten nach Orsoy/Rhein, Haltern, Kaiserswerth/Rhein, Kemnadersee/Bochum/Hattingen und zur schwarzen Heide. Die Freizeit- und Wanderabteilung des BSV-Mannesmann lädt alle interessierten Radler ein, an den Fahrradwanderungen teilzunehmen. Auskünfte erteilen die Fachwarte Paul Stache, Tel.: MH-400865 und Friedhelm Pothmann, Tel.: MH-755574.

SV-Mannesmann, i.A. Wolfgang Klasen

## Mülheimer Paarkampfsiege



Dietmar+Michael Dorrenbach vom BSV-Mannesmann erzielten die höchste Holzzahl

Großen Kegelsport lieferten einmal mehr die Mülheimer Sportkegler. Bei den Tandem-Niederrheinmeisterschaften in Dinslaken belegten die Mülheimer Kegelstrategen zweimal Platz 1. In der höchsten S-Klasse siegten in einem Herzschlagfinale die Kegler vom BSV-Mannesmann Dietmar+Michael Dorrenbach gegen das favorisierte Heimpaar Schlagregen/Kämpken um 3 Holz mit 1.050 LP. In der A-Klasse kam das Mannesmann-Duo Friedel Grundmann+Robert Rose mit 876 Holz auf Rang 8. Im Mixed-Wettbewerb waren die Ruhrstädter ebenfalls erfolgreich. Die für die BSG-Straßenbahn starteten Simone+Torben Dziura holten sich den Ndrh.-Titel mit 958 Holz. Auch in der Ruhr-Mixed-Tour lagen die Straßenbahner vorn. Mit neuem Bahnrekord siegten in der Sportschule Wedau Simone Dziura+Achim Pool mit 600 LP.

Friedel Grundmann, Fachschaftsleiter BKV-Mülheim-Ruhr

## OBERHAUSEN E. V.

### 25 Jahre SG Hibernia Alstaden

Auf dem ehemaligen Gelände der Zeche Hibernia Alstaden wurde im Jahre 1982 mit Selbsthilfe gebaut und 1985 entstand dort die Siedlergemeinschaft Alte Ruhr. 1987 spielten einige Siedler Freizeitfußball auf der Jahnwiese im Ruhrpark und im gleichen Jahr fand das erste Freundschaftsspiel statt.



SG Hibernia nach dem Pokalerfolg 2011 Gegen die SG Spiridon

Direkt danach wurde die SG Hibernia Alstaden neu gegründet.

Diesen Verein gab es schon 1927, damals wurde noch auf dem werkseigenen Fußballplatz an der Fährstraße gespielt.

Nach 115 Jahren wurde am 15. Dezember 1972 die Förderung auf der Zeche Alstaden eingestellt und damit auch das Fußballspielen. Doch der Traditionsverein wurde 1987 zu neuem Leben erweckt. Damaliges Vereinslokal war die Gaststätte „Zur Ruhraue“, jetzt ist es die „Endstation“, neben dem Alten Rathaus von Alstaden. Die ersten Vorstandsmitglieder waren Winfried Hutzel, Harald Spiegel, Peter Klunk und Dietmar Look. 1993 wurde eine Jugendmannschaft gegründet, die gegen die damalige RWO-E-Jugend in allen Vergleichen ungeschlagen blieb. Einige Spieler von damals spielen noch heute in der ersten Mannschaft.

Doch der Reihe nach...

Wie so vieles im Leben, begann es bei einem Bier. Eigentlich müsste man mal wieder etwas tun ... Nach dem Bau-Dauerstress sind um die Taille die ersten Rettungsringe zu erkennen und nach dreimaligem Trepp' auf Trepp' ab zwingt es den unkonditionellen Körper auf's Sofa.

Damit sollte ein für alle Mal Schluss sein.

Die Aktion wurde in Angriff genommen. Fußball wäre der ideale Ausgleichssport! Also: Handzettel verteilen, Reklame machen, Freunde und Bekannte ansprechen. So trafen sich bald einige Gleichgesinnte jeden Sonntag im Ruhrpark. Dort wurde von 10.30 bis 12.00 h auf der Jahnwiese dem runden Leder hinterher gehechelt. Bald folgten Freundschaftsspiele ebenfalls gegen Freizeitkicker und ein paar offizielle Turniere.

Ein weiterer Höhepunkt war dann im Mai 1988 die erste Teilnahme am großen Vatertagsturnier in Emsdetten.

Die Unterstützung und das Interesse war so groß, dass zwei Reisebusse gechartert wurden, um eine insgesamt über 100 Personen starke Fangemeinde nach Emsdetten zu befördern. Schon damals beim größten NRW-Turnier in Emsdetten traf man man auf Oberhausener Betriebssportgemeinschaften wie die BSG Hopff oder die SG Spiridon, gegen die man noch heute in der BKV-Liga antritt.

Der erste Turniersieg wurde 1999 gefeiert. Seit 1989 findet jährlich der Hibernia-Cup statt. Auch zahlreiche Vereinstouren sind mit viel Spaß und Freude veranstaltet worden. Für einen guten Zweck wurde mehrfach gegen eine Revierauswahl gekickt, in deren Reihen Spieler wie Ente Lippens, Bernhard Dietz, Volker Abramczik und Carsten Marquard standen. Veranstaltungsort war das altehrwürdige Niederrheinstadion.

Im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 waren die Kicker als Alstaden sowohl mit Schachtzeichen als auch mit „Still-Leben A 40“ dabei.

Seit 2005 kickt man nun in der BKV-Liga von Oberhausen. Der erste ganz große Erfolg gelang 2011 mit einem völlig überraschenden 2:1 Endspielerfolg gegen den frischgebackenen Meister SG Spiridon. Aber gerade die jüngste Vergangenheit brachte weitere Höhepunkte. So hat die Mannschaft in 2012 das Pokalendspiel erneut erreicht und kann den Titel verteidigen. Zwar wird es zur Meisterschaft in diesem Jahr nicht mehr reichen, dafür sind Dellerheide und Spiridon bereits zu weit enteilt, aber für die nächste Saison wird man wohl ein ernstes Wort bei der Vergabe des Meistertitels mitreden.

Als Zugabe gelang völlig überraschend der Einzug in das Endspiel um den Niederrheinpokal am 05. Mai 2012 auf einem der gepflegten Rasenplätze auf dem Gelände der Sportschule in Duisburg-Wedau. Gegner wird der VfB Remscheid sein. Abends ab 19.00 h stieg dann in der bereits ausverkauften Schlosserei auf dem Gelände des Zentrum Altenberg die große 25-Jahr Feier mit einem bunten Programm.

Einen weiteren Höhepunkt anlässlich der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum war das traditionelle Vatertagsturnier um den Hibernia-Cup, dass am 17. Mai auf der Platzanlage an der Solbadstraße stattfand.

Der BKV Vorstand und alle BKV Mitglieder gratulieren zu 25 Jahren SG Hibernia Alstaden. Ihr seid mit Sicherheit eine sympathische Bereicherung unserer sportlichen Aktivitäten. Für die Zukunft wünschen wir weiterhin sportlichen Erfolg. In diesem Sinne: „Glück Auf“ SG Hibernia Alstaden.

Dieter Peukert, BKV Pressewart



Sie leiten die Geschicke der SG Hibernia  
v. l.: Dettlef Dierpmann (2. Vorsitzender), Dietmar Look (1. Vorsitzender), Christian Kraus (Beirat), Frank Delling (Trainer)

## BSG Hekla mit neuem Vorstand

Die im Lokal Theißen auf der Aktienstraße durchgeführte Jahreshauptversammlung der BSG Hekla ergab das nachfolgend aufgeführte Ergebnis:

Vorsitzender:	Jörg Krebs
2. Vorsitzender:	Hans-Peter Scholten
Geschäftsführer:	Heinz Günter Braun
Kassierer:	Friedhelm Monschein
Fußballobmann:	Dirk Haufe

Zum Ziel gesetzt, so wurde seitens der BSG Hekla angegeben, hat man sich, neue Spieler für den Verein zu gewinnen, um in der nächsten Saison nach Möglichkeit wieder um den Titel mitspielen zu können.

## SOLINGEN E. V.

### Fußball

Die Meisterschaft in der laufenden Saison ist der Mannschaft von BSG Bögra Technologie nicht mehr zu nehmen.

Der Vorsprung vor dem 2. Platzierten beträgt bereits 14 Punkte. Es stehen zwar noch Spiele für beide Mannschaften auf dem Programm, aber der Tabellenführer dürfte clever genug sein, sich den erspielten Vorsprung nicht mehr streitig machen zu lassen.

Die BSG Vogelbauer kann sich nicht mehr von der „roten Laterne“ für diese Saison 2011/12 lösen.

Die **Fachschaftsversammlung** findet am 03. Juli 2012 statt. Es erfolgt für alle Mannschaften eine separate Einladung.

### Tischtennis

Im Vereinspokal (für Vereinsspieler) hat BSG Agentur f. Arbeit die Konkurrenten hinter sich gelassen. Die SG Heimsyphon konnte zum Schluss nicht mehr mithalten und gab entmutigt kampflos die Punkte im letzten Spiel ab. Platz 2 ging an die BSG Energizer Wilkinson.

Im Klängenpokal (Nichtvereinsspieler) bestreiten der Vorjahressieger Zwilling 1 sowie der Sieger der Saison 2009/10 (R. A. Herder 1) das Endspiel. Die SG Heimsyphon wollte um den 3. Platz die Mannschaft nicht mehr ins Rennen schicken.

#### 1. Stadtliga

Erst das letzte Aufeinandertreffen der Mannschaft vom Heimsyphon und Agentur f. Arbeit am 15. Juni entscheidet über die Meisterschaft 2011/12. Als Absteiger hat die BSG Richard Abr. Herder 2 keinen Gewinnpunkt verbuchen können und muss nach einem Jahr „Erfolgslosigkeit“ wieder zurück in die 2. Stadtliga.

#### 2. Stadtliga

Hier brauchte über Aufstieg und Meisterschaft keine Entscheidung an der Platte vorgenommen werden. Mozart 2 hat den Aufstieg sicher im Gepäck, während die 3. Mannschaft kurz vor Saisonende sich noch eine überraschende Niederlage geleistet hat. Die 3. Mannschaft der BSG R. A. Herder und die SG Agentur/Zwilling konnten beide jeweils 2 Pluspunkte erspielen.

Die **Fachschaftsversammlung** findet am 27. Juni 2012 statt. Alle Vereine sind mit separatem Schreiben eingeladen worden.

Bei den Deutschen Meisterschaften Anfang Juni in Frankfurt/Main werden vom BKV Solingen 6 Sportkollegen zu den Wettkämpfen im Einzel Doppel und Mixed zu den Wettbewerben antreten.

Wolfgang Goldacker

## WUPPERTAL E. V.

### Allgemeines

#### Mitgliederversammlung 2012



Sie leiten die Geschicke der SG Hibernia  
v. l.: Dettlef Dierpmann (2. Vorsitzender), Dietmar Look (1. Vorsitzender), Christian Kraus (Beirat), Frank Delling (Trainer)

Bilder sagen mehr als Worte. Deshalb weisen wir auf die erfolgten Veröffentlichungen im BKV-Internet hin. Hier nur einige wenige Notizen von der Versammlung:



Ulrich Opladen ist neues Ehrenmitglied im Wuppertaler Betriebs-sportverband

Ehregäste waren Peter Hartwig (Sportausschuss Vorsitzender), Peter Keller (Leiter Sportamt), Thomas Hornung (stv. Leiter Sportamt),

MÜLHEIM-RUHR E. V.  
brigitte.buttgereit@t-online.de

OBERHAUSEN E. V.  
www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E. V.  
www.bkv-solingen.de  
info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E. V.  
www.bkv-wuppertal.net  
gs-bkv-wuppertal@web.de  
mfischer7@t-online.de  
(Pressewart)



Richard "Bobby" Berk (re.) ist seit 50 Jahren sportlich und ehrenamtlich aktiv

Volkmar Schwarz (Geschäftsführer Stadtsportbund), Stefan Langerfeld (FVN Kreis 3 Vorsitzender) und aus dem Betriebssport Dieter Goebel (BSVN Vorsitzender) und unser Ehrenmitglied Käthe Ullenbaum. Hinzu kamen die Vertreter von 75 Vereinen.

Erstmals wurde im neuen sportpolitischen Teil ein Betriebssport-Verein mit der BSG Stadtverwaltung Wuppertal e.V. vorgestellt.

Volker Schröder nahm dieses mit einer interessanten Powerpoint-Präsentation vor. „Der Verein sieht sich als Vermittler und Katalysator von Gesundheitsmaßnahmen.“



Volker Schröder stellt die BSG Stadtverwaltung vor

Im Kassenbereich wies Max-Peter Putsch darauf hin, dass die Ausgaben beobachtet werden müssen. Die Beiträge bleiben weiter wie bisher. Der Jahresbeitrag ist somit seit über 15 Jahren (letzte Aufzeichnung) unverändert!

Versammlungsleiter Volkmar Schwarz (Geschäftsführer Stadtsportbund) nannte den Betriebssport eine sehr gut angesehene Fachschaft und entlastete den Vorstand.

Zwei besondere Auszeichnungen. Zum einen die Ehrennadel in Gold an Richard „Bobby“ Berk (Delphi Draka) für 50jährige ehrenamtliche Vorstandstätigkeit im Verein und in der Sparte Tischtennis.

Höhepunkt war die Ernennung von Ulrich Opladen (Nüll) zum Ehrenmitglied des BKV Wuppertal. Ulrich Opladen gründete 1963 u.a. seinen Verein und war von 1971 bis 2011 in verschiedenen Funktionen im BKV-Vorstand und auch in weiteren Aufgabenbereichen im Wuppertaler Betriebssport tätig.

Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren allen Geehrten!

#### Europaspiele 2013

Die 19. ECSG (European Company Sport Games, Europäische Betriebssportspiele) finden vom 19.-23. Juni 2013 in Prag/Tschechien statt.

Das erste Bulletin mit detaillierten Informationen ist erschienen und kann über das DBSV-Internet angesehen werden. Die Seiten 10 bis 13 sind in deutscher Sprache.

#### Mitgliederversammlung 2013

Nach der Mitgliederversammlung ist vor der Mitgliederversammlung! Am 22. März im Jahre 2013 findet die nächste Jahreshauptversammlung statt. Also schon mal notieren. Dann stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

#### WBSV Hauptausschuss



Richard „Bobby“ Berk wurde als Ehrenamter 2012 mit dem HDI Preis vom WBSV Präsidenten Dierk Medenwald (re) ausgezeichnet



Bürgermeisterin Ursula Schulz und BKV-Vorsitzender Dirk Dörner umrahmen den WBSV-Ehrenamter 2012 Richard Berk

Der WBSV - Hauptausschuss 2012 wurde durch den BKV Wuppertal ausgerichtet. Tagungsort war das Golfhotel Vesper. Beim Hauptausschuss des Westdeutschen Betriebssportverbandes handelt es sich um eine jährliche Zusammenkunft, die zwischen den offiziellen Verbandstagen (alle vier Jahre) stattfindet.

Dabei wurde auch die HDI-Auszeichnung für das Ehrenamt 2012 verliehen. Ausgezeichnet wurde **Richard „Bobby“ Berk** von der BSG Delphi Draka. Der WBSV-Präsident Dierk Medenwald hielt die Laudatio, wobei er das 50jährige ehrenamtliche Wirken von „Bobby“ nachzeichnete. Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren!

BKV-Vorsitzender Dirk Dörner begrüßte die Delegierten und Bürgermeisterin Ursula Schulz, die ein kurzes Grußwort hielt. Dirk Dörner dankte den WSW AG für die Unterstützung bei der Ausrichtung. Der BKV Wuppertal war neben dem Vorsitzenden weiter durch Dirk Winter, Max-Peter Putsch und Michael Fischer vertreten. Klaus Schmidt (danke für die Organisation!) war als WBSV Präsidiumsmitglied natürlich auch anwesend. Beate Schmidt kümmerte sich um das „Begleiterprogramm“.

Vor dem offiziellen Teil hielt Hermann Hörsgen vom LSB NRW einen Vortrag zur „Zukunftsentwicklung durch Veränderung-Change Management im Sport“. Herr Hörsgen gab den Delegierten viele hoch interessante und bedenkenswerte Einsichten und Fragestellungen mit auf den Weg.

Im „ordentlichen“ Teil gab es die üblichen Berichte. Im Kassenteil wurde über eine Erhöhung des WBSV Beitrages ab 2014 schon „nachgedacht“. Hier bezog unser Kassenwart Max-Peter Stellung, indem er deutlich machte, dass auch die Ausgabenseite geprüft werden muss. Evtl. wird im nächsten Jahr ein Antrag auf Umbenennung von WBSV in „Betriebssport NRW“ gestellt.

## Internet

### Allgemein

Die Anwahladresse für unseren Internetauftritt lautet:

**www.BKV-Wuppertal.net**

Unser Tipp: Regelmäßig täglich anklicken!!

### Allgemeiner Hinweis

Der BKV Wuppertal veröffentlicht täglich neue Meldungen im Internet! Bitte nutzen Sie als Verein daher auch diese schnelle und aktuelle Informationsquelle.

Weiter gibt es auf den jeweiligen Spartenseiten aktuelle Infos zu dieser Sportart.

### Allgemein „Kommentare“

Leider haben wir weiter Probleme mit der Funktion „Kommentare“. Wir mussten diese vor einiger Zeit abschalten. Unser Webmaster Simon Eberhard bemüht sich, diese Funktion wieder freizuschalten.

### Mitgliederverzeichnis, Erreichbarkeit

Das Mitgliederverzeichnis, die Homepages und E-Mail-Adressen der Mitgliedervereine sind im Internet in der Navigationsleiste unter „Vereine“ zu finden. Änderungen bitte an die Geschäftsstelle oder an den Pressewart. Hinweis: Es sind nur noch vier Vereine nicht per E-Mail erreichbar.

### Sportarten

Unter der bekannten Anwahladresse **www.bkv-wuppertal.net** können die Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Golf, Kegeln, Softdart, Squash, Tennis und Tischtennis direkt per „Mausklick“ erreicht werden.

### Links zu Verbänden

In der Navigationsleiste findet man die Links zu unseren Verbänden DBSV, WBSV und BSVN. Klicken Sie auch einfach mal auf deren Internetseiten.

### Adressen

In der Navigationsleiste sind unter dem Bereich „Adressen“ alle Telefonnummern und die E-Mail-Erreichbarkeit der BKV-Spartenleiter, von Sonderbereichen sowie des Vorstandes eingestellt.

### Satzung / Ordnungen

Unter dem Begriff „Satzung/Ordnungen“ findet man in der Navigationsleiste neben der Satzung zahlreiche Ordnungen. Ebenso sind auch alle Spielordnungen dort zu finden.

### Allgemeine Infos

In diesem Bereich gibt es zahlreiche Infos, so z.B.:

- Wir über uns
- Vereinsgründung
- Leitbild / Organisation
- Allgemeine einzelne Hinweise
- Infos zum CMS-System „typo 3“

### Internet: Anregungen, Hinweise, Tipps ...

Wenn Sie etwas vermissen oder Anregungen, Hinweise, Ergänzungen oder Tipps für das BKV-Internet haben, oder vielleicht auch mal einen Fehler entdecken:

Bitte melden Sie sich beim Pressewart. Danke!

## Badminton

### Saison 2012

Die Saison läuft. Gespielt wird weiter samstags im Sport-Park Vohwinkel. Die aktuellen Ergebnisse und alle Infos über die Badminton-Internetseite.

### Badminton Niederrhein-Liga

In der Niederrhein-Liga spielen in diesem Jahr aus Wuppertal Sportdirekt und Allianz mit sowie die in Wuppertal spielende Sportpark Landwehr. An jedem Spieltag werden mehrere Begegnungen ausgetragen. Am 23. Juni ist in Düsseldorf der letzte Spieltag. Alle Infos also über die Internetseiten der Sparte Badminton.

## Bowling

### Saison 2012

Auch in der Sparte Bowling läuft die neue Saison. In der Stadtliga sind zehn Teams und in der A-Gruppe elf Mannschaften vertreten.

Die Spielpläne, die Ergebnisse, Ranglisten usw. können über die Internetseiten der Sparte Bowling eingesehen werden.

### BSVN Turnier in Wuppertal

Auch hier der Hinweis zum BSVN-Turnier in Wuppertal: Am Samstag, 01. September 2012 findet im Rainbow-Park ein Turnier des BSV Niederrhein statt. Es werden zahlreiche Preise ausgespielt. Teilnehmen können max. 32 Viererteams. Die Turnierleitung übernehmen Frank Sopp und Dominik Stüben, die auch gerne weitere Auskünfte geben. Meldungen sind bis spätestens 10. August zu tätigen.

### 7. DBM 2013

Nunmehr ist bereits die Ausschreibung zu der 7. Deutschen Betriebssport Meisterschaft (DBM) erschienen. Die Wettbewerbe im Doppel und Mixed werden vom 07. bis 10. März 2013 in Hamburg ausgetragen. Alle Infos über die Internetseiten des DBSV.

### DDBM 2013 Trio

Erstmals wird eine Deutsche Meisterschaft für Trio-Mannschaften ausgerichtet und zwar vom 18.-20. Januar 2013 in München.

### BKV Doppelmeisterschaft

Kurz nach SiB-Redaktionsschluss fand die Endrunde der diesjährigen Meisterschaft statt. Also auch hier die Infos über die Bowling-Internetseiten.

## Fußball

### Spielordnung / Durchführungsbestimmungen 2012

Die neue Spielordnung Fußball (SOF) ist zum 01. Januar 2012 in Kraft getreten. Auf Antrag des Fußball-Ausschusses hat der BKV-Vorstand beschlossen:

Die zur SOF dazugehörenden Durchführungsbestimmungen konnten noch nicht erstellt werden. Daher gilt die bisherige Fußballspielordnung bis zum 31. Juli 2012 weiter. Ausdrücklich davon ausgenommen sind die Bestimmungen, die in der neuen SOF schon geregelt sind.

### Saison 2012

Die Saison läuft. Bei den Senioren spielen 32 Teams in drei Gruppen. Bei den Alten Herren sind 35 Mannschaften in drei Gruppen gestartet. Alle Ergebnisse und aktuelle Platzierungen über die Internetseiten der Sparte Fußball. Auch die Pokalrunde läuft, in diesem Jahr gibt es ja erstmals zwei Pokalrunden. Im Juni werden in beiden Runden die Achtelfinale-spiele durchgeführt sein.

### Schiedsrichter

Die Termine für die monatlichen SR-Lehrabende und die Fortbildungslehrgänge können über die Fußball-Internetseiten bei den Schiris eingesehen werden.

## Golf

### Das Jahr 2012

Der Turnierkalender sieht zahlreiche Veranstaltungen vor. Alleine 14 Tur-

**WUPPERTAL E. V.**  
www.bkv-wuppertal.net  
gs-bkv-wuppertal@web.de  
mfischer7@t-online.de  
(Pressewart)

niere (auch Quali-Turnier zur DBM) werden von den Wuppertaler Vereinen Bergische Golfer (9x), WSW (4x) und Delphi Draka (1x) ausgerichtet. Die Termine können auf der Internetseite der Golfer eingesehen werden. Die zweite Wuppertaler Kreismeisterschaft wurde (nach SiB-Redaktionsschluss) auf dem Gelände des GC Felderbach durchgeführt. Wir werden berichten. Anfang September dann die 14. DBM in der Region Friesland.

Alle Infos zur der Sportart Golf im Betriebssport bei Udo Kleimenhagen sowie auch bei Bodo Christ.

## Kegeln

### Pokal 2011/2012

TV Friesen ist Pokalsieger 2012. Mit einem ungefährdeten Sieg sicherte sich TV Friesen I den Sieg im August-Groen-Pokal 2012. Am Ende hieß das Ergebnis gegen Stadtparkasse I 1.941-1.795.

Beste Kegler des Abends war Holger Grümer mit hervorragenden 408 Holz. Die weiteren Wertungskegler bei Friesen waren Andreas Stern (393), Sylvia Cornelius (387), Peter Kaspers (378) und Manfred Fink (375). Bester bei der Stadtparkasse war Patrick Röhle mit 374 Holz.

Im Spiel um Platz 3 setzte sich Arbeitsamt mit 1.764-1.694 Holz gegen Stadtverwaltung II durch. Beste Kegler bei Arbeitsamt waren Wolfgang Schäfer (362) und Dieter Koralewski (361) und bei Stadtverwaltung II Jürgen Gerling mit 367 Holz.

### Meisterschaft 2011/2012

Die Saison war bei SiB-Redaktionsschluss noch nicht beendet. Es spricht aber vieles für eine Titelverteidiger von TV Friesen I, die sich im wohl entscheidenden Spiel gegen Grünsiegel mit 1.248-1.209 durch. Die Entscheidung also auch im Internet nachzulesen auf den Kegelseiten.

## Softdart

### Saison 2012

Die Meisterschaft läuft. Es nehmen 52 Teams in fünf Gruppen teil. Alle Infos wie immer auf den Internetseiten der Sparte Softdart.

### Pokal 2012

Bei SiB-Redaktionsschluss lagen die Ergebnisse der Achtelfinales der Pokalrunde noch nicht vor. Daher auch hier der Hinweis auf die Internetseiten.

### WBSV Meisterschaften erneut im Tal

Auch in diesem Jahr finden die WBSV-Meisterschaften in Wuppertal statt. Gedartet wird diesmal im Clublokal des DC Nordstadt e.V.

Am Samstag, 23. Juni gibt es die Team-Meisterschaft, tags darauf dann die Einzel-Meisterschaft. Sollten sich mehr als 32 Einzelspieler und acht Teams anmelden, wird vorab ein Qualifikationsturnier angesetzt. Auskünfte gibt der WBSV-Fachwart Dirk Felder, bei dem auch ab sofort die Meldungen unter [d-felder@gmx.de](mailto:d-felder@gmx.de) erfolgen können.

Übrigens kann jeder, der einen gültigen Betriebssport-Spielerausweis hat, an der Meisterschaft teilnehmen.

## Squash

### Frühjahrcup

Der Frühjahrcup, das dritte Wertungsturnier für die Saison 2011/2012, musste leider kurzfristig verschoben werden. Ein neuer Termin war bei SiB-Redaktionsschluss nicht bekannt. Infos bei Christian Wucherer.

## Tennis

### Saison 2012

An der neuen Saison nehmen 62 Teams in acht Gruppen teil. Alle Einzelheiten über die vier Damen- und vier Herrengruppen über die Internetseiten der Sparte Tennis.

### BSVN-Turnier in Wuppertal

Das vorgesehene „BSVN-Schleifchen-Turnier“ fand leider wegen fehlenden Anmeldungen nicht statt. Schade!

### Spartenversammlung

In der Spartenversammlung wurden zahlreiche Punkte diskutiert, wie z.B. das neue Übermittlungsverfahren, Infos über neue Spieler und Ausblicke. Das ausführliche Protokoll kann über die Tennis-Internetseiten nachgelesen werden. Dort kann auch das Verfahren bei der Übermittlung von Formularen nachgelesen werden.

### Wichtige Termine zur Saison 2013

detaillierte Hinweise nach den Terminen

1. bis 01.08.2012, Mannschaftsmeldebogen (siehe nachstehenden Hinweis)
2. bis 31.10.2012, alle Passangelegenheiten
3. bis 30.11.2012, namentliche Meldungen (siehe nachstehenden Hinweis)
4. bis 07.01.2013, Übermittlung Spielpläne
5. am 19.01.2013, erster Spieltag der Saison 2013

**zu 1. Mannschaftsmeldeformular** (bis zum 01.08.2012): Formular ausfüllen, jeweils eins für die classic-Klasse und eins für die offene Klasse, unterschreiben, dann einscannen und als pdf-Datei an **ikrombach (at) yahoo.de** mailen oder per Post an Ingo Krombach senden. Bitte auch die Durchführungsbestimmungen zur Saison 2013 lesen; diese wurden an alle Mannschaftsführer/-innen und Vereinsvorstände verschickt und können auch im Internet eingesehen werden.

**zu 3. namentliches Mannschaftsmeldeformular** (bis zum 30.11.2012) Excel-Formular ausfüllen und per E-Mail an **ikrombach (at) yahoo.de** und eine Kopie an **guu.wiese (at) t-online.de** senden. Neue Pässe bitte einscannen und die Kopien hinzufügen.

## Tischtennis

### Meisterschaft 2011/2012

Die Saison ist beendet. Die BSG Delphi Draka konnte den Stadtmeistertitel erfolgreich verteidigen. Herzlichen Glückwunsch. Nachfolgend die Tabellen Spitzen, die kompletten Tabellen wie immer über die Internetseiten der Sparte TT.

Stadtliga: Delphi Draka 24-0 vor Stahlwille 16-8 und Barmer GEK 14-10. **A-Klasse:** WSW 29-3 vor Blume 22-10 und Caron 18-14. **B-Liga:** Blume II 25-7 vor WSW III 25-7 und Bredtchen II 19-3. **C-Gruppe:** Unterbarmen III 21-3 vor Caron III 18-6 und WSW IV 17-7

### Pokal 2011/2012



Die BSG Delphi Draka verteidigte erfolgreich den Stadtpokal

In der Pokalrunde setzten sich im Halbfinale BSG Delphi Draka (gegen SG Blume) sowie SG Unterbarmen (gegen BSG Membrana) durch. Somit kam es zur Neuauflage des letztjährigen Endspiels. Diesmal setzte sich Delphi Draka mit 8-0 deutlich durch und verteidigte den Titel.

## Aus den Vereinen

### Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressesart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden. Danke.

### BSG Stadtverwaltung Wuppertal e.V.

Im Ratscasino des Rathauses fand die Mitgliederversammlung der BSG Stadtverwaltung Wuppertal e.V. statt.

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten stand in diesem Jahr auch wieder die Wahl des Vorstandes an, bei der es eine Änderung gab.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Heinz Dieter Specker hatte bereits unmittelbar nach der letzten Wahl erklärt, dass er (nach jetzt 20 Jahren Vorstandsarbeit) für eine weitere Legislaturperiode nicht mehr zu Verfügung stehen würde. Aus der Mitgliederversammlung wurde kein Vorschlag für die Besetzung des Vorstandspostens gemacht, so dass der Vorschlag des amtierenden Vorstands einstimmig angenommen wurde.

Mit dieser einen personellen Veränderung sieht der einstimmig neugewählte Vorstand wie folgt aus:

1. Vorsitzender Dietmar Meurer, 2. Vorsitzende Birgit Danz, Kassenwartin Cornelia Möllers, Sozialwartin Claudia Engelmann und Sport- und Pressewart Volker Schroeder.

Dieter Meurer

## WESTFALEN E. V.

### BIELEFELD E. V.

#### Pressebericht zur 6. Deutschen Bowling-Betriebsportmeisterschaft im Doppel-/Mixed in Nürnberg

Bei den diesjährigen Deutschen Betriebsportmeisterschaften im Doppel und Mixed konnten die Bielefelder Bowlingspieler in Nürnberg an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen und viele Top Ten-Platzierungen und einige Medaillen mit nach Bielefeld bringen. Für einen deutschen Meistertitel reichte es in diesem Jahr aber allerdings nicht.

In der höchsten Gruppe der Damenkonkurrenz schafften es zwei Bielefelder Doppel in das Finale der besten 4. Nach der Vorrunde lagen Anna Kirschbaum (Karstadt Bielefeld) und Andrea Armellini (Feldmühle Bielefeld) mit einem Schnitt von 190,56 (3049 Pins/16 Spiele) Pins auf dem dritten Platz, dicht gefolgt von Dagmar Meinhardt-Peste und Daniela Peste (beide Sparkasse Bielefeld), die mit 189,81 Pins (3.037/16 Spiele) im Schnitt Platz 4 belegten. So kam es im ersten Spiel des Finales um ein reines Bielefelder Duell, das Anna und Andrea mit 373 zu 361 knapp für sich entscheiden konnten. Leider scheiterten die beiden im folgenden Spiel um Platz 2 gegen starke Berliner (397 zu 411) und mussten sich mit Platz 3 zufrieden geben.

Nicole Franke (Städtische Kliniken Bielefeld) scheiterte mit ihrer Doppelpartnerin aus Duisburg knapp am Finale (2980 Pins) und belegte Platz 5.

Dana Eichhorn und Lilia Sprie (beide Karstadt Bielefeld) schafften in Gruppe C als Dritter den Sprung ins Finale, konnten dort das Spiel um Platz 3 gegen zwei Berlinerinnen mit 279 zu 299 für sich entscheiden. Im Spiel um Platz 2 scheiterten sie um 6 Pins knapp. Für die beiden Bielefelder DM-Neulinge ist der Gewinn der Bronze-Medaille ein toller Erfolg, der in den nächsten Jahren sicherlich noch gesteigert werden kann.

Im Herrenwettbewerb gingen vier Bielefelder Doppel an den Start. Die größten Siegchancen wurden Stefan Lehmann (Städtische Kliniken Bielefeld) und Nils Bruning (Feldmühle Bielefeld) zugerechnet, doch nach einer schwachen ersten Viererserie kam die Aufholjagd der beiden zu spät und so landeten sie letztlich auf Platz 8 der Gruppe A (3.145/196,56 Schnitt). Tobias Singer (Karstadt Bielefeld) konnte mit seinem Partner aus Berlin Platz 17 erreichen (2.938/183,63). Ingo Skubsch (Feldmühle Bielefeld) und Mike Kirschbaum (Karstadt Bielefeld), angetreten in Gruppe B, erzielten mit 2.904/181,50 Schnitt den 7. Platz. Bestes Bielefelder Herrendoppel waren Dietmar Förster und Rainer Liebsch (beide Sparkasse Bielefeld), die in der Gruppe der jüngeren Senioren mit 2974/185,55 Schnitt Platz 4 nach der Vorrunde belegten. Auf frisch geölten Bahnen scheiterten die beiden im Spiel um Platz 3 aber leider mit 344 zu 399 an zwei Herren aus Alzenau.

Im Mixed-Wettbewerb wurde das Team Daniela Peste (Sparkasse Bielefeld)/Stefan Wallner (Dannone Berlin) Deutscher Vizemeister mit 3.447 Pins und 215,44 Schnitt. Nach einer souveränen Vorrunde lag das Mixed Pin gleich mit dem neuen Deutschen Mixedmeister auf Platz 1, le-

diglich die Konstanz beider Spieler im Mixed sicherte den Vorteil, auf Platz 1 nach der Vorrunde gesetzt zu sein und das Spiel um Platz 2 nicht bestreiten zu müssen. Im Finale fehlte dann aber ein bisschen die Kraft, so dass das Spiel um den Titel mit 363 zu 414 deutlich verloren ging. Nach dem dritten Platz im letzten Jahr, war die Freude über den Vize-Titel groß. Auch die anderen beiden Mixed in Gruppe A, Anna Kirschbaum und Daki Meiners sowie Nicole Franke und Nils Bruning erreichten die Finalrunde. Nach dem Sieg über Nicole und Nils gewannen Anna und Daki die Bronzemedaille. In Gruppe A/B erreichten Carolin Peste (Sparkasse Bielefeld) und Stephan Lehmann mit 3.141 Pins/196,31 Schnitt einen sehr guten 5. Platz.

In der gleichen Gruppe blieben Andrea Armellini und Ingo Skubsch hinter den eigenen Erwartungen zurück und erreichten mit 2.988 Pins/186,75 Schnitt den 13. Platz. Lilia Sprie und Tobias Singer komplettierten das Ergebnis mit 2.741 Pins/171,31 Schnitt und dem 24. Platz. In Gruppe B/C belegten Dana Eichhorn und Mike Kirschbaum einen soliden 6. Platz. Sie spielten 2.869 Pins/179,31 Schnitt. In der Gruppe D der jüngeren Senioren verpassten Dagmar Meinhardt-Peste und Dietmar Förster das Finale knapp. Mit 2.891 Pins/180,69 Schnitt fehlten 4 Pins zur Teilnahme am Finale. Im September werden die Bielefelder Bowler auf den Deutschen Betriebsportmeisterschaften Team und Einzel in Frankfurt/Main mit vier Mannschaften und guten Chancen auch im Einzelwettbewerb an den Start gehen. Die nächste Doppel-/ Mixed-Meisterschaft findet 2013 in Hamburg statt.

**WUPPERTAL E. V.**  
www.bkv-wuppertal.net  
gs-bkv-wuppertal@web.de  
mfischer7@t-online.de  
(Pressewart)

**WESTFALEN E. V.**  
www.bsv-westfalen.de  
jtaestensens@bsv-westfalen.de

**BIELEFELD E. V.**  
www.bsv-bielefeld.de  
info@bsv-bielefeld.de

#### Bowlingbericht zur 11. BSVW – Einzelmeisterschaft des Betriebssportverbandes Westfalen in Bielefeld

##### Anna Kirschbaum und Meik Niedermeyer erfolgreich

Bei der im März stattgefundenen Einzelmeisterschaft auf Westfalenebene konnte Anna Kirschbaum (Karstadt Bielefeld) ihren Titel zum 7. Mal in Folge erfolgreich verteidigen. Bei den Herren gewann erstmals Meik Niedermeyer, der auch gleichzeitig für neue Rekorde sorgte.

Nach der Vorrunde führte Anna Kirschbaum mit 1.138 Pins (189,67 Schnitt) und wartete auf ihre Gegnerin im Stepp-Leader-Finale. Für das Finale bei den Damen hatten sich außerdem Dagmar Meinhardt-Peste (Sparkasse Bielefeld), Rita Gausling (Sparkasse Münsterland), Edda Buczynski (Städ-

tische Kliniken Bielefeld) und Ulrike Fabian (Provinzial Münster) qualifiziert. Ulrike Fabian konnte sich im Spiel um Platz 4 gegen Edda Buczynski (176:131) um einen Platz verbessern, hatte aber im Spiel um Platz 3 gegen Rita Gausling (157:176) das Nachsehen. Im Spiel um Platz 2 wartete nun Dagmar Meinhardt-Peste.

Die beiden Damen schenken sich nichts, denn es war ein sehr enges Spiel, das Rita Gausling (178:167) gewann. Im Finalspiel zeigte Anna Kirschbaum ihre ganze Routine und gewann gegen Rita Gausling mit 196:162 Pins.

Somit war der 7. Titel in Folge (6 mal als Anna Müller) perfekt.

Bei den Herren begann Colin Maskelyne (Polizei Bielefeld) gleich im ersten Spiel mit einem 278 Spiel. Die Turnierleitung hatte nach diesem Spiel angenommen, dass das Höchste Einzel bei den Herren damit schon gefallen war, aber es sollte anders kommen.

Denn Meik Niedermeyer (Stadtverwaltung Bielefeld) war an diesem Tag das Maß aller Spiele. Er führte das Feld mit 1.408 Pins ( 234,67 Schnitt ) ganz klar an. Für das Stepp-Leader-Finale qualifizierten sich auch Colin Maskelyne (1.273 Pins) und Udo Steinmeier (1.219 Pins;) (beide Polizei Bielefeld), Caspar-Daniel Lückenbach (1.205 Pins) (Karstadt Bielefeld) und Dietmar Böhm (1.194 Pins) (Oetker Bielefeld).

Im Finale machte Caspar-Daniel Lückenbach klar, dass er sich nicht mit dem 4. Platz nicht zufrieden geben würde. Nach den Erfolgen gegen Dietmar Böhm (235:184), Udo Steinmeier (224:180) und Colin Maskelyne (191:174) stand er im Finale um Platz 1. Hier musste er sich aber dem, an diesem Tage überragenden Spieler Meik Niedermeyer, mit 224:235 Pins geschlagen geben.

Die höchsten Einzelspiele des Turniers erzielten Anna Kirschbaum (Karstadt Bielefeld) mit 234 bei den Damen und Meik Niedermeyer (Stadtverwaltung Bielefeld) mit 288 Pins bei den Herren.

Die anschließende Siegerehrung wurde von Stefan Brandt und Hans-Jörg Ziemska (BSV Bielefeld) vorgenommen.



**Finalteilnehmer/-innen**

v. l.: Ulrike Fabian, Rita Gausling, Anna Kirschbaum, Dagmar Meinhardt-Peste und Edda Buczynski  
Vorn kniend: Caspar-Daniel Lückenbach, Meik Niedermeyer, Dietmar Böhm und Udo Steinmeier

## BORKEN E. V.

### Spannende Finalspiele im Tischtennis



Sieger im Doppel Reinhold Heistermann und Andreas König (Polizei) rechts im Bild und die Zweitplatzierten Clemens Vielemeier und Waldemar Brieskorn (Bierbaum/Vital Sportstudio)

In der Dreifachhalle an den Beruflichen Schulen fanden die diesjährigen Tischtennis-Kreismeisterschaften des BKV Borken statt. Das Veranstalter-Team um Obmann Theo Besseling und Turnierleiter Burkhard Niemeyer war mit der Resonanz an beiden Wettkampftagen sehr zufrieden. Am Samstag kämpften 15 Doppel um Sieg und Platzierungen. Am Sonntag gingen 32 Einzelspieler an den Start. Der Doppelwettbewerb entwickelte sich in der entscheidenden Phase zu einem regelrechten Krimi. Von den vier erst platzierten Duos hätte jedes den Sieg verdient gehabt. Den Ausschlag in knappen 5-Satz-Spielen gaben die besseren Nerven und das Quäntchen Glück. Die Vorjahresmeister Reinhold Heistermann/Andreas König (Polizei) verteidigten letztlich ihren Titel. In der Leistungsklasse A konnte Jochen Beck (Stadt) im Finale seinen Titel gegen Sebastian Zielinski (Kreis) in vier Sätzen verteidigen. Sieger in der Einzel-B-Klasse wurde in einem Viersatz-Match Eugen Idasiak (Fosoco) gegen Peter Lütkenhorst (Iglo).

Peter Gökener

## EMSCHER-LIPPE E. V.

### 25-jähriges Jubiläum der Schiedsrichtervereinigung im Betriebssport-Kreisverband Emscher-Lippe e. V.!

Am 3. März 2012 feierten die Schiedsrichter ihr 25-jähriges Jubiläum im BKV Emscher-Lippe e.V. Es war ein unvergesslicher Tag .

Gestartet ist die Feier mit dem Auftritt im Starlight-Express in Bochum. Alle Schiedsrichter und deren Begleitung, fanden diese Aufführung schon beeindruckend. Es war ein unvergessliches Erlebnis.

Abgerundet wurde dann die Feier bei einem gemütlichen Essen in Herten. Leider musste Achim Scheil die Feier durch einen Unfall abbrechen. Von hier aus wünschen wir Achim alles Gute.

Theo Sonnenfeld (Fachwart Schiedsrichter im BKV Emscher-Lippe e.V.) bedankte sich bei allen Schiedsrichtern für dieses gelungene Fest.



## HERNE E. V.

### „Betriebssport in Herne“

#### Sasol 1 alter und neuer Kreismeister bei den Betriebssportkeglern

Am letzten Spieltag der Saison 2012 bezwangen sie Steag 1 auf ihren Heimatbahnen nach spannendem Spiel mit 3:0 Pkt. und hatten somit ihren Titel erfolgreich verteidigt.

Saso 1 = 2545 LP		Steag 1 = 2511 LP	
Florian Duda	653LP	Uwe Ratzkowski	659 LP
Winkelhagen Georg	638 LP	Günter Kubior	630 LP
Andreas Blum	631 LP	Wilhelm Knittel	625 LP
Berd Mielack	623 LP	Uwe Kurth	597 LP
Cristoph Hansmann	618 LP	Thorsten Nöhrcke	593 LP

#### Tabelle

1. Pl. Sasol 1	23 : 01 Pkt.
2. Pl. Steag 1	19 : 05 Pkt
3. Pl. Steag 2	09 : 15 Pkt



Florian Duda; Berd Mielack; Georg Winkelhagen; Andreas Blum; Christoph Hansmann

#### Mit einem klaren Erfolg gegen Sasol 1 verteidigten die Betriebssportkegler der Steag 1 den Kreispokalsieg vom Vorjahr



v. o. l.: Thorsten Nöhrcke & Uwe Ratzkowski; u. l.: Günter Kubior, Uwe Kurth, Wilhelm Knittel

So erfolgreich wie Sasol 1 im Endspiel gegen Steag1 bei der Kreismeisterschaft war, so beständig verteidigte Steag 1 den Kreispokal.

**Steag 1 – Sasol 1 = 2561 Hz – 2426 Hz.**

#### Bei Steag 1 spielten und kamen in die Wertung:

Thorsten Nöhrcke 668 Hz; (Tagessieger) Wilhelm Knittel 645 Hz; Uwe Ratzkowski 632 Hz; Günter Kubior 616 Hz.

**Sasol 1:** Bernd Mielack 626 Hz; Florian Duda 616 Hz; Christoph Hansmann 610 Hz; Georg Winkelhagen 574 Hz.

## MINDEN-LÜBBECKE E. V.

### Betriebssportler des Mühlenkreises blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück

#### Auf ein Jahr mit vielen Erfolgen und Veranstaltungen blickte der BKV Minden-Lübbecke e.V. auf seiner Jahreshauptversammlung zurück.

**Der 1. Vorsitzende Frank Rehorst zog gemeinsam mit den anwesenden Abteilungsleitern der einzelnen Sparten Bilanz.**

Während der Jahreshauptversammlung der heimischen Betriebssportler in der Gaststätte „Kaisersaal“ wurde mit den Geschäftsberichten des Vorstandes und der Abteilungsleiter ein sportlich erfolgreiches Jahr abgeschlossen.

Die Auszeichnungen von Friedrich Denker von der BSG Stadt Porta und Rüdiger Görlich, BSG Kreisverwaltung, mit dem Ehrenpreis sowie Anne Bredemeier und Werner Reichel, beide BSG GKV und Wilhelm Wege BSG WSA, mit der Ehrennadel in Gold für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit, standen im Mittelpunkt der Versammlung.

Mit den Worten: „Ein umfassendes Engagement, wie es unser Betriebssport auf Kreisebene zeigt, wäre ohne die Mitarbeit unsere Ehrenamtlichen nicht möglich“, dankte Frank Rehorst den Preisträgern.

Weiter ausgezeichnet wurden mit der Ehrennadel in Silber: Dieter Adolph (E.ON), Lutz Borgmann (Stadtverwaltung), Mario Hinz (WSA, Uwe Langer (Sparkasse Minden-Lübbecke), Cordula Lorenzmeier (ABB Minden).

In seinem Bericht wies der 1. Vorsitzende auf insgesamt 3.604 Mitglieder, aus 44 angeschlossenen Betriebssportmannschaften, die in 30 verschiedenen Sportarten aktiv seien, hin. „Wir konnten unsere Mitgliederzahl, gegenläufig dem allgemeinen Trend in 2011, stabilisieren.“

Diesen Erfolg führen wir auf unsere vielen attraktiven Angebote im sportlichen Bereich zurück, bei dem der Breitensport, aber auch der erfolgsorientierte Mannschafts- und Einzelsport, im Vordergrund standen“, sagte Rehorst.

Zu den Highlights des Vorjahres zählt sicherlich die Unterstützung während des Porta Marathon mit zahlreichen Helfern und natürlich die Europäischen Betriebsportspiele in Hamburg mit einer großen Anzahl von heimischen Mannschaften in den Sportarten Volleyball und Fußball. Hier konnte uns als Vertreter des Kreisverbandes die Fußballmannschaft der BSG Merkur-Gauselmann mit der Vize Europameisterschaft würdig vertreten.

Bei den gemäß Satzung durchgeführten Wahlen des Vorstandes gab es keine Überraschungen und personellen Veränderungen, lediglich das Amt des Pressewartes ist weiterhin nicht besetzt.

Zum Abschluss stellte der Vorstand die geplanten sportlichen Höhepunkte für das



Als Dankeschön für langjährige gute Zusammenarbeit erhielt Frau Seidel vom Kooperationspartner der KSG Minden hier in Vertretung von Achim Riemekasten einen Blumenstrauß überreicht

laufende Geschäftsjahr 2012 vor, hier sind in chronologischer Reihenfolge das Frühlingsturnier der Volleyballer mit Internationaler Beteiligung, die 2. Offenen Westdeutschen Betriebssportmeisterschaften im Drachenboot im Rahmen des WDC im Juni und die Wanderfahrt nach Südtirol im September zu erwähnen.

**BIELEFELD E. V.**  
www.bsv-bielefeld.de

**BORKEN E. V.**

**EMSCHER-LIPPE E. V.**  
www.bkv-emscherlippe.de  
www.bkv-emscher-lippe.@t-online.de

**HERNE E. V.**

**MINDEN-LÜBBECKE. V.**  
www.bkv-minden-luebbecke.de

## Jahreshauptversammlung der BSG-Merkur-Gauselmann e. V.

Die diesjährige JHV der Betriebssportgemeinschaft Merkur-Gauselmann e.V. begann mit einer Gedenkminute für die verstorbenen Betriebssportler, stellv. genannt für alle Alma Sperber, langjähriges Mitglied der BSG-Merkur-Gauselmann und Schatzmeisterin des BKV Minden-Lübbecke e.V., die im Mai 2011 im Alter von 75 Jahren verstarb.

### Ehrungen:

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:  
Peter u. Gerlind Link, Jörg Pustal, Uwe Brockschmidt.

Die Ehrungen führten der 1. Vorsitzende der BSG-Merkur-Gauselmann, Jürgen Hobel, und die Geschäftsführerin des BKV Minden-Lübbecke, Helen Seidel, durch. Sie bedankten sich für ihre langjährige Treue und überreichten je eine Urkunde mit Nadel und Blumenstrauß.



Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft

Danach berichteten die Spartenleiter. Zum Kassenbericht gab es keine Beanstandungen. Bedingt durch Rücktritt des stellv. Vorsitzenden und der Sportwartin waren diese zwei Funktionen neu zu besetzen, Schriftführerin und Kassenwart waren nach Ablauf der Legislaturperiode ebenfalls zu wählen.

### Wahlen:

Als neuer 2. Vorsitzender wurde Ralf-Peter Hanke einstimmig gewählt. Wiederwahl der Schriftführerin Beate Büttemeier. Wiederwahl des Kassenwarts Torsten Schlegel. Neuer Sportwart wurde Achim Nadrowski. Alle vier wurden einstimmig gewählt und nahmen nach Abfrage die Wahl an. Unter Aktivitäten gab es viele Vorschläge. Ein Highlight ist das Hallen-Fußballturnier um die Westdeutsche Meisterschaft für Senioren am 18. August 2012 in Lübbecke. Dieses Turnier richtet die BSG MerkurGauselmann aus und hofft auf rege Beteiligung.

## Boßeltturnier 18. März 2012 BKV Turnier Minden-Lübbecke

Die Wandergruppe des BKV Minden-Lübbecke führte nach dem großen Erfolg 2011 bei sehr ungemütlichem Wetter mit 30 Teilnehmern das 2. Bosseltturnier am 18. März 2012 in Friedewalde Wegholm durch. Dabei wurde der Verpflegungsbollerwagen dankenswerter Weise wieder von den Eheleuten Alt gezogen.

Die vier Mannschaften waren sehr sportlich und gut gelaunt mit ihren langen Würfeln unterwegs. Auf der 4,5 km langen Strecke von Friedewalde zur Wegholmer-Mühle kam es auch zu einigen Kescher-Einsätzen, um die Bosselkugel wieder aus dem Graben zu holen. Die beste Mannschaft konnte mit 65 Würfeln und die 4. Mannschaft mit 87 Würfeln die Strecke absolvieren. Zum Ausklang gab es anschließend noch ein gemeinsames Sonntagsmenu im Restaurant Eichenhain in Friedewalde. Auf ein neues Turnier 2013 freuen sich jetzt schon diesjährigen Teilnehmer.

Heidi Rehorst

## Hervorragendes Ergebnis für unsere Betriebsfußballer der BSG Mühlenkreiskliniken Minden bei der 29. Krankenhausmeister-Meisterschaft in Melsungen

Die Rasensaison 2011 ist beendet – Zeit, ein Fazit zu ziehen, meint Claus Werner, kickender Diplom-Berufspädagoge an der Akademie für Gesundheitsberufe. Sie traten sie diesmal bei den deutschen Krankenhausmeisterschaft mit einer Mannschaft an, die sich erstmals aus Spielern aller Klinikstandorte zusammensetzte. Das Team zeichnete sich neben Kampfgeist und Willen vor allem durch absolutes Fairplay aus – ein Verhalten, das auch die Gegner honorierten.

Im Qualifikationsspiel hatte die Mannschaft aus Köln bei einem Endstand von 4:1 keine Chance.

In der Finalrunde trafen die Kicker dann auf „harte Brocken“, konnten sich aber auch dort gegen die Gegner aus Datteln, Herford und Einbeck behaupten und als Gruppensieger D gegen den Zweiten aus der Gruppe C antreten.

Schluss war für die BSG-Mannschaft der Mühlenkreiskliniken erst im Viertelfinale, sie musste sich den Spielern des Diakonischen Krankenhauses Bremen mit 4:1 geschlagen geben. Trotz dieser schmerzhaften Niederlage kann man ein durchweg positives Resümee ziehen.

Sie hat sich mit Fairness und sportlichem Verhalten den anderen Teams deutscher Kliniken von ihrer besten Seite gezeigt und die Finalrunde mit dem hervorragenden 5. Platz abgeschlossen.

## Rückblick – 8. Mindener Drachenboot-Indoor-Cup mit 3. Offener Deutscher Meisterschaft großer Erfolg. Betriebssportler konnten sich gut platzieren

Mit der 8. Auflage des Indoor-Cups setzt, Kooperationspartner des BKV Minden-Lübbecke e.V., die Kanusportgemeinschaft der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden e.V. die Erfolgsgeschichte des Drachenboot-Tauziehens zu Beginn des Jahres 2012 fort.

Am 28. Januar war das Melittabad in Minden einmal mehr Austragungsort der 3. Offenen Deutschen Meisterschaft nicht nur für Teams des DDV und DKV sondern auch für Fun- und Fun-Sportteams sowie Vereinsmannschaften.

Drachenbootteams aus ganz Deutschland sowie zwei niederländische Teams, waren zum Wettstreit um Ruhm, Ehre, Medaillen und Pokale angetreten. Die Zuschauer hatten die Gelegenheit Paddler und Trommler hautnah in den „festgebundenen“ Drachenbooten zu erleben. Unter den Anfeuerungsrufen und Trommelschlägen mühten sich die Paddler, um das eigene Boot nach vorne zu ziehen und brachten so das Wasser in den Schwimmbecken regelrecht zum Kochen.

Der Indoor-Cup wird oft kopiert, doch nie erreicht. Nur in Minden wird ausschließlich mit komplett besetzten Booten gepaddelt. Weltweit traut sich niemand mit voll besetzten Booten in der Halle zu fahren.

Zur Nachwuchsförderung des Drachenbootsports wurden erstmals Schülerrennen in das Wettkampfprogramm aufgenommen. Dabei nahm die Hauptschule Meierfeld Herford als Ergebnis einer neuen Kooperation mit der KSG Minden e.V. in Zusammenarbeit von Schule und Verein an diesem Wettstreit mit weiteren Mindener Schülern teil.

Die Schüler wurden von den Profis mit viel Applaus bedacht und jeder Schüler erhielt eine Medaille als Erinnerung an diesen großen Tag.

In der Klasse Jugend lieferten sich die Teams SV Breitling Rostock und die KSG Youngsters aus Minden einen starken Wettkampf, den die Mindener knapp zu ihren Gunsten entscheiden konnten. In der Klasse Damen machten vier Teams den Wettstreit untereinander aus. Der Titel Deutscher Meister ging an die Renngemeinschaft Niederrhein. In der stark umkämpften Mixed Klasse, mit mindestens 6 Damen im Boot, traten insgesamt 27 Teams gegeneinander an.

Vorab waren die Teams in 8 Gruppen zum Kampf gegeneinander ausgelost worden, dabei musste jeder gegen jeden einmal antreten. Neu im Reglement des Indoor-Cups wurden die 16 besten Teams in die Goldklasse eingestuft, wo die jeweils zwei besten Teams jeder Gruppe noch einmal über Kreuz gegeneinander antreten mussten. Damit sollte verhindert werden, dass zwei fast gleichstarke Mannschaften durch das Los in der ersten Gruppenphase aufeinander trafen und das zweite Team keine Chance mehr auf die Teilnahme im Finale hatte. Alle nachfolgenden Teams fuhren in der Silberklasse die Plätze untereinander aus. Am Ende des langen Paddeltages konnte das All Sports Team Hannover einen souveränen Sieg nach Hause fahren.



8. Mindener Drachenboot-Indoor-Cup

## MÜNSTER E. V.

### Verbandstag 2012

Der Verbandstag 2012 war in meinen Augen ein optimaler Verbandstag. Er fand statt im lichtdurchflutetem Foyer der Sparkasse Münsterland-Ost.



Mitglieder des Verbandstages



Jochen Temme

Auch die örtliche Presse war vertreten und berichtete ausführlich mit Bildern über den Verbandstag.

Vor der Entlastung des Vorstandes und einstimmige Wiederwahl, wurden noch verdiente Sportler geehrt. **Horst Fedder BSG Westf. Nachrichten.** Er prägte den Kegelsport seiner BSG seit vielen Jahren und erhielt die Ehrennadel in Bronze.



Ein gut gelaunter Vorstand

**Bernd Steinmetz BSG Universität Münster** organisiert seit Jahrzehnten den Fußball bei der Uni als Spieler, Trainer oder Zeugwart. Er erhielt die Ehrennadel in Silber.

**Hermann Grause BSG Langguth** für sein betriebssportliches Lebenswerk für den Tischtennissport erhielt er die Ehrennadel in Gold.



Uwe Eggelsmann

Ein geladen von Christian-Matthias Guse, 1. Vorsitzende der BSG und begrüßt vom Hausherrn Uwe Eggelsmann Geschäftsbereichsleiter der Sparkasse.

Ein gern gesehener Gast, Jochen Temme, Vorsitzender des Stadtsportbundes Münster, der nicht nur eine Begrüßungsrede hielt sondern auch traditionell den Versammlungsleiter stellte.



v.l.: H. Fedder, B. Steinmetz, H. Grause, W. Busse

MINDEN-LÜBBECKE. V.  
www.bkv-minden-luebecke.de

MÜNSTER E. V.  
www.bsv-muenster.de

Jochen Temme, in seiner freundlichen und sportlichen Art, führte als Versammlungsleiter die Entlastung des Vorstandes durch, die auch einstimmig erfolgte. Auch die Wahl eines neuen Vorstandes erfolgte einstimmig. Der alte Vorstand war auch der neue Vorstand.



v.l.: B.Glaser, G.Steinkamp, M.Thüül, W.Busse, D.Reinhard

Hingewiesen wurde noch auf die Europäischen Spiele in Prag vom 19. bis 23. Juni 2013. Auch auf die reichlichen Angebote für Wintersportfreizeiten der BSGen. Die Mitgliederentwicklung im BSV zeigt Erfreuliches. Mit 10.736 Mitgliedern konnte die Marke von 10.000 gehalten werden. Auch die Verbandsbeiträge konnten für das neue Jahr gehalten werden.

In einer Rekordzeit von 50 Minuten wurde der Verbandstag beendet. Dies war nur möglich, durch eine im Vorfeld sehr gute und umfangreiche Information. Die Sparkasse ließ es sich nicht nehmen, den Verbandstag zu einem Imbiss einzuladen. Im nächsten Jahr hat die Deutsche Rentenversicherung zum Verbandstag 2013 eingeladen.

R. Haeseler

## Fußball

### LVM neuer Fußballmeister in der Halle



LVM Hallenmeister

Die BSG LVM ist neuer Hallenmeister. In der vom Betriebssportverband Münster veranstalteten Meisterschaftsrunde in der Soccerhalle standen am Ende allerdings die Mannschaften von LVM und der Spielgemeinschaft Finanzinformatik/LBS West 1 punktgleich an der Tabellenspitze.

Im direkten Vergleich setzten sich aber die Fußballer vom LVM durch, die Hin- und Rückspiel gegen die SG gewannen. Den 3. Platz belegten die Betriebssportler der BASF. Platz vier Brillux, Platz fünf Sparkasse, Platz sechs Finanz-Informatik/LBS/West 2, Platz sieben Taxi, Platz acht T-Mobile, Platz neun Noventum/MS geht aus.

G. Steinkamp

## Kegeln

### Mannschaftsmeisterschaft 2011/2012 6. von 7 Wettkämpfen

Beim 6. Durchgang der Betriebssportstadtmeisterschaft auf den Bahnen der Kegelsportanlage in Lengerich, holte sich der amtierende Stadtmeister BSG LWL-Klinik I mit 3.245 Holz und 106 Punkten den Tagessieg und übernahm damit die Führung in der Gesamtwertung mit 563 Punkten und 18.100 Holz. Auf den zweiten Platz kam die BSG LVM I mit 3.191 Holz und 95 Punkten und liegt damit in der Gesamtwertung auf Platz 2 mit 17.523 Holz und 558 Punkten. Die BSG Stadtwerke I kam mit 3.180 Holz und 92 Punkten auf Platz 3 wie in der Gesamtwertung mit 18.014 Holz und 551 Punkten, während die führende BSG Westf. Nachrichten I mit 17.980 Holz und 542 Punkten auf den vierten Platz in der Gesamtwertung zurückgefallen ist.

Für die herausragenden Einzelergebnisse sorgten Waldemar Dirska mit 696 Holz und Ralf Lammerding mit 695 Holz. In der Stadtklasse A holte sich erneut die BSG LWL-Klinik II mit 2.986 Holz und 108 Punkten erneut den Tagessieg und führt damit uneinholbar auf Platz eins mit 602 Punkten und 16.832 Holz und steht damit als Stadtmeister der A-Klasse fest und steigt wieder in die Stadtklasse S auf. Die BSG LVM II folgt hier auf den zweiten Platz mit 15.738 Holz und 467 Punkten. Bernd Gepp von der BSG LWL-Klinik II spielte hier das beste Einzelergebnis mit 628 Holz.

Otto Schneider

### Mannschaftspokalfinale im Betriebssport Kegeln

Der erste Höhepunkt der Kegelsaison 2011/2012 war das Finale im Mannschaftspokal Kegeln. Er wurde auf den Bahnen des ESV-Münster ausgetragen. Alle BSG-Mannschaften des BSV-Münster hatten gemeldet, so dass eine Vorrunde, Hauptrunde und Finale an einem Tag ausgespielt werden konnten. In der Vorrunde fanden zwei Paarungen statt. Die BSG LWL-Klinik I besiegte die BSG LVM II mit 1.379 zu 1.213 Holz. Die BSG LVM I besiegte die BSG Westf. Nachrichten II mit 1.433 zu 1.390 Holz.

In der Vorrunde spielte Wolfgang Wagner LWL-Klinik mit 382 Holz das beste Einzelergebnis. In der Hauptrunde besiegte die BSG LWL I die BSG BASF I mit 1.492 zu 1.449 Holz, die BSG LVM I setzte sich mit 1.445 zu 1.392 Holz gegen die BSG LWL II durch, die BSG Westf. Nachrichten I besiegte die BSG LWL III mit 1.476 zu 1.236 Holz und die BSG Stadtwerke I siegten gegen die Stadtwerke II mit 1.520 zu 1.343 Holz. Ralf Lammerding BSG Stadtwerke spielte in der Hauptrunde mit 413 Holz das herausragende Einzelergebnis.

Somit hatten sich alle Sieger der Hauptrunde für das Finale qualifiziert.



v.l.hinten: W. Pickhinke, T. Korves, T. Focke, vorn I. Knein und B. Eichholz

In der Finalrunde setzte sich überragend die BSG LVM I durch und siegte mit 1.526 Holz und wurde damit zum ersten mal Stadtpokalsieger.

Auf den zweiten Platz kam die Stadtwerke I mit 1.478 Holz und wurde damit Vizepokalsieger. Der Serienstadtpokalsieger BSG Westf. Nachrichten ( neunmaliger Titelverteidiger) kam diesmal nur auf den dritten Platz mit 1.464 Holz, vor der BSG LWL-Klinik I mit 1.417 Holz.

Waldemar Dirska BSG Stadtwerke spielte im Finale mit 401 Holz ein herausragendes Einzelergebnis. Anschließend nahm Kegelfachwart, Thomas Korves, die Siegerehrung vor und dankte alle für einen spannenden Pokalwettkampftag.

Otto Schneider

**Tischtennis**

**LVM Tischtennis Stadtmeister**

Alles beim Alten. Die Ballkünstler vom LVM wurden wieder Stadtmeister (53:3 Punkte), vor der BSG Behindertensport Münster (35:21 Punkte), nur der Abstand ist deutlich größer geworden. Eine geschlossene Mannschaftsleistung um den Spitzenspieler Stefan Grisse führte zu diesem herausragenden Ergebnis. Selbst die Verstärkung mit Landesligaspieler Sebastian Wellner reichte nicht für den BSM, zu der Mannschaft vom LVM aufzuschließen.

Den Gesamterfolg des LVM komplettierte die 2. Mannschaft in der A-Klasse, die mir den über-  
ragenden Jens Schlömer und Andreas Gläß souverän den Aufstieg in die Stadtklasse schafften. In der B-Klasse sicherte sich LWL 2 die Meisterschaft und steigt zusammen mit der BSG WSD auf. In der C-Klasse lag die 4. Mannschaft der BSG GAD vorne und konnte zusammen mit der BSG Krämer Marktforschung den Aufstieg feiern. Die Abschlusstabellen stehen unter

[www.bsv-muenster.de/tischtennis-liga](http://www.bsv-muenster.de/tischtennis-liga)

G. Steinkamp

**60 Jahre**

Peters, Ulrike	BSG Sparkasse
Bürger, Brigitte	BSG EVAG
Schneider, Reinhold	BSG Sparkasse
Heßelmann, Wolfgang	BSG Emscher/Lv
Klenke, Manfred	BSG EVAG
Froese, Friedhelm	SG E.ON Ruhrgas
Siegfanz, Norbert	BSG Stadtwerke
Checa Romero, Annegret	BSG Sparkasse
Herlitschke, Karl Heinz	BSG RWI
Ludwig, Detlef	BSG EVAG
Grabosch, Annegret	BSG Sparkasse

**65 Jahre**

Jung, Peter	BSG Deutsche Telekom
Lüning, Ingrid	BSG Stadtwerke
Schelten, Heinrich	BSG VEBA OIL & Gas
Steinkamp, Karl Heinz	BSG Ruhrverband
Kowalski, Rainer	BSG EVAG
Römer, Hartmut	BSG Hochtief
Greiwe, Ulrich	BSG RWE Essen
Albrecht, Wolfgang	BSG Vest. Strassenbahn
Kilimann, Erich	BSG RWE Essen
Dubiel, Heidi	BSG EVAG
May, Gerd	BSG EVAG
Daniels, Rainer	BSG Deutsche Telekom

**70 Jahre**

Klettke, Georg	BSG Stadtwerke
Kensy, Ingrid	BSG EVAG
Reddig, Herbert	BSG Hochtief
Ziemer, Elvira	BSG VBI/DMT

**75 Jahre**

Winter, Margret	BSG EVAG
Christoffers, Hero	BSG Ruhrverband

**85 Jahre**

Walter, Hans	BSG EVAG
--------------	----------

**PERSONALIA**

**NIEDERRHEIN E. V.**

**Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:**

Wolfgang Busse	04.06.
Uwe Tronnier	14.06.
Werner Wustrack	16.06.
Alfred Schenk	30.06.
Reiner Lange	30.06.
Käthe Ullenbaum	23.07.
Wolfgang Herra	27.07.

Dieter Goebel

**ESSEN E. V.**

**Vorstand**

**Herzlichen Glückwunsch**

**50 Jahre**

Pabelick, Ulrike	BSG Stadtwerke
Finzel, Lutz	BSG Sparkasse
Plag, Uwe	BSG EVAG
Schüßler, Sabine	BSG Sparkasse
Santrau, Detlef	BSG Sparkasse
Gros, Susanne	BSG Ruhrverband
Franke, Barbara	BSG WAZ Mediengruppe
Hüsgen, Gabriele	BSG Sparkasse
Mahlitz, Wolfgang	BSG Steinwerke
Frings, Wiktor	Sabine BSG EVAG
Speder, Siegfried	BSG Ruhrverband
Stahlschmidt, Heike	BSG Deichmann
Schwill, Frank	BSG RWE Essen
Van Treeck, Thomas	BSG EVAG
Gröpper, Bertram	BSG EVAG

**WESTFALEN E. V.  
EMSCHER-LIPPE E. V.**

Werte Sportfreunde und Schiedsrichter,  
Wir nehmen Abschied und trauern um einen  
Schiedsrichter-Kamerad.  
Am 26.03.2012 verstarb unser Freund

**Norbert Paetsch**  
\* 15.08.1951 † 26. März 2012

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,  
erzählt lieber von mir  
und traut euch ruhig zu lachen,  
lasst mir einen Platz zwischen euch  
so, wie ich ihn im Leben hatte.

Der Vorstand  
Klaus-Dieter Schirmer  
Manfred Włodarczak

Schiedsrichter-Fachwart  
Theo Sonnenfeld

Pressesprecher  
Thomas Braun

**MINDEN-LÜBBECKE E. V.**

**Liebe Betriebssportler/-innen**

**ab 01. Juli 2012 haben wir einen neuen  
Pressewart**

Es ist Claus Werner, Betriebssportler der BSG MKK Minden.

**Hier seine Anschrift – dienstlich**

Claus Werner  
Akademie für Gesundheitsberufe  
Johansenstraße 6  
32423 Minden  
Telefon: 0571/388389-1355; Fax 0571/3026  
Mobil: 015201866381  
E-Mail: [claus.werner@klinikum-minden.de](mailto:claus.werner@klinikum-minden.de)

**privat**

Schenkendorfstraße 53  
32427 Minden

Helen Seidel, Geschäftsführerin

**TERMINKALENDER 2012**

**Juni 2012**

- 02.06.12: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Golf (Mannschaft) in Hückeswagen
- 02.-03.06.12: Deutsche Tischtennis Meisterschaften in Frankfurt/Main
- 09.06.12: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Einzel) in der Bowl-Arena in Münster
- 16.06.12: Deutsche- und Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Basketball in Hagen
- 17.06.12: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Volleyball in Düren (Mixed)
- 23.06.12: Tischtennis Niederrhein Meisterschaften im Einzel und Doppel in Solingen
- 23.06.12: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Kleinfeldfußball (Senioren) in Borken
- 23.06.12: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Darts (Team Meisterschaften) in Wuppertal
- 24.06.12: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Darts (Einzel Meisterschaften) in Wuppertal

**Juli 2012**

- 14.07.12: Westfälische Fußball-Großfeldmeisterschaft für Senioren in Hagen
- 16.07.12: Westfälische Einzelmeisterschaft im Kegeln
- 17.07.12: Westdeutsche Betriebsportmeisterschaft im Volleyball in Düren

**MÜNSTER E. V.**  
[www.bsv-muenster.de](http://www.bsv-muenster.de)

**WBSV E. V.**  
[www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)  
[info.betriebssport-nrw.de](mailto:info.betriebssport-nrw.de)

**August 2012**

04./05.08.12: Deutsche und Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Großfeldfußball in Hagen

18.08.12: BSVN Betriebssportmeisterschaft im Golf (Einzel) in Wuppertal

18.08.12: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Hallenfußball in Lübbecke

25.08.12: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis in Solingen

25.08.12: Westfälische Fußball-Großfeldmeisterschaft für Senioren in Hagen

**September 2012**

19.09.12: Treffen der Kegelfachwarte Westfalen in Kamen

**Oktober 2012**

13.10.12: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Doppel) im COSMO Bowlingcenter in Münster

20.10.12: Westdeutsche und Westfälische Betriebssportmeisterschaft im Tennis (Mixed und Herren Doppel) in Hattingen

27.10.12: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Kegeln (Einzel) in Eschweiler

27.10.12: BSVN Tischtennis-Liga 4er Mannschaften Hinrunde 2012/13 in Solingen

Okt/Nov/Dez. 12 Fernwettkämpfe im Schießen

**November 2012**

10.11.12: BSVN Tischtennis 15. Corbi Cup 2012 in Solingen

**Januar 2013**

05.-06.01.13: Hallenfußball-Neujahrs-Turnier der Deutschen Edelstahlwerke in Hagen (Senioren und Alt Herren)

**Februar 2013**

02.02.13: BSVN VSAIT Turnier 2013 in Solingen

19.02.13: BSVN Arbeitstagung Tischtennis Fachwarte 2013 in Düsseldorf

**März 2013**

16.03.13: BSVN Tischtennis-Liga 4er Mannschaften Rückrunde 2012/13 in Solingen

**April 2013**

13.04.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling 4er Team in Duisburg

**Juni 2013**

08.06.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling Einzel in Recklinghausen

22.06.13: BSVN Meisterschaft Tischtennis 2013 in Solingen

**Oktober 2013**

08.06.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling Einzel in Recklinghausen

12.10.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling Doppel/Mixed in Münster

**Lehrgänge/Seminare**

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten

**Mitarbeiter-Management****Kurs-Nr.: 2012/12**

Termin: 26. Juni 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Köln

Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

Gebühr: 10,- Euro (45,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 25. Mai 2012

**Betriebliche Gesundheitsförderung****Kurs-Nr.: 2012/11**

Termin: 03. Juli 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Düsseldorf

Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

Gebühr: 10,- Euro (15,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 01. Juni 2012

**Finanzen & Steuern****Kurs-Nr.: 2012/05**

Termin: 04. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Bonn Stadtwerke

Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)

Gebühr: 10,- Euro (25,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 03. August 2012

**Finanzen & Steuern****Kurs-Nr.: 2012/04**

Termin: 10. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Wuppertal

Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)

Gebühr: 10,- Euro (25,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 27. Juli 2012

**Gesundheitsprävention****Kurs-Nr.: 2012/10**

Termin: 12. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Münster Plenarsaal des Landeshauses

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

Gebühr: 10,- Euro (15,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 10. August 2012

**Rechtsfragen & Versicherung****Kurs-Nr.: 2012/03**

Termin: 17. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Münster - Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG, Weseler Str. 108-112

Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)

Gebühr: 10,- Euro (25,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 17. August 2012

**Change Management****Kurs-Nr.: 2012/14**

Termin: 29. September 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Hotel Schloß Hohenfeld, Münster -Roxel

Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)

Gebühr: 10,- Euro (25,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 25. August 2012

**Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang****Kurs-Nr.: 2012/22**

Termin: 12.-13. Oktober 2012,

Ort: FVM-Sportschule Hennef/Sieg

Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)

Gebühr: 35,- Euro (50,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

**Übungsleiter-Fortbildung: Fit & Relaxed****Kurs-Nr.: 2012/01**

Termin: 12.-14. Oktober 2012

Ort: Willi-Weyer-Schule, Hachen

Referentin: Ute Hagen-van Eeden

Gebühr: 10,- Euro (25,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 20. August 2012

**Übungsleiter-Fortbildung: Nordic Walking****Kurs-Nr.: 2012/02**

Termin: 19.-21. Oktober 2012

Ort: „Haus Herchen“ in Windeck-Herchen

Referentin: Beate Schmidt

Gebühr: 65,- Euro (90,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 31. August 2012

**Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang****Kurs-Nr.: 2012/32**

Termin: 19.-21. Oktober 2012,

Ort: „Haus Herchen“, Bildungs- und Erholungszentrum, Wuppertaler Str. 2, 51570 Windeck-Herchen

Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)

Gebühr: 35,- Euro (50,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

**Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang****Kurs-Nr.: 2012/41**

Termin: 20.-21. Oktober 2012,

Ort: FLVW-Sportschule Kaiserau Kamen - Methler

Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)

Gebühr: 35,- Euro (50,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

**Betriebliche Gesundheitsförderung****Kurs-Nr.: 2012/09**

Termin: 24. Oktober 2012, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Köln

Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

Gebühr: 10,- Euro (25,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 14. September 2012

**Mitarbeiter-Management****Kurs-Nr.: 2012/13**

Termin: 03. November 2012, (ganztägig)

Ort: NN

Referent: Hermann Hörsgen (Landessportbund NRW)

Gebühr: 30,- Euro (45,- Euro) (incl. 7% MwSt.)

Anmeldung: bis 21. September 2012

## IN LETZTER MINUTE

## KÖLN E. V.

**Betriebssport-Kreisverband Köln e.V. –  
Jugend- und Verbandstag am 15. Mai 2012 in den  
Räumen der Gothaer Versicherung**

Beim anschließenden Verbandstag dankte der scheidende Vorsitzende Hubert Ballmann in seiner Begrüßungsansprache zuerst dem Gastgeber, Gothaer Versicherung, für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und die Bereitstellung von belegten Brötchen und Getränken, hier stellvertretend bei den Herren Abend und Schlack. Weiter dankte Ballmann seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit in all' den Jahren und auch bei den übergeordneten Verbänden wie dem WBSV und dem BSVM.

**Folgende Personen wurden für ihre Verdienste geehrt:****BKV Bronze**

Albert Etzbach  
Rolf Jansen  
Sandor Krause  
Rainer Schodrowski  
Barbara Steinraths  
Christian Vogt

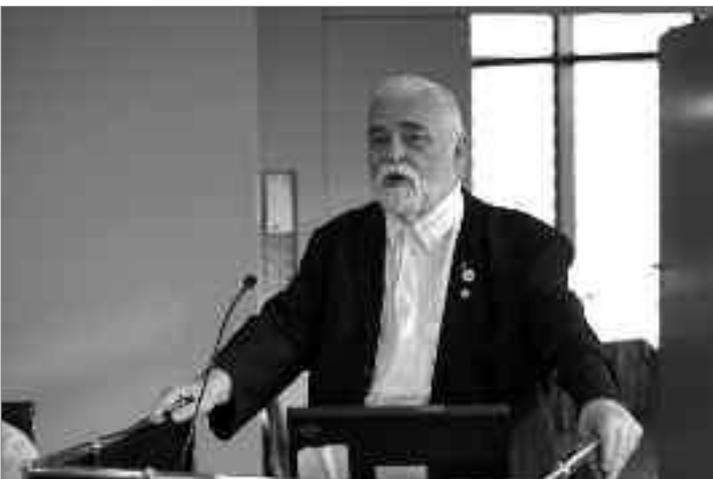
**BKV Silber**

Peter Abend  
Willi Höch  
Uwe Kaven  
Harry Schmitt  
Karl-Heinz Trautmann  
Wilfried Wirth

**BKV Gold**

Siegfried Reuss

Freundliche Grußworte fand der Präsident des WBSV Dierk Meden-



J.-A. Stach von Goltzheim

wald für den Verbandstag und hielt eine kurze Laudatio über die 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit von Spk. Ballmann für den Betriebssport.

Auch der Vorsitzende des BSVM, Winfried Kürten, wünschte der Versammlung einen guten Verlauf und gutes Gelingen, sprach aber auch die Wichtigkeit des Ehrenamtes an.

Außerdem wurden noch folgende Ehrungen des BSV Mittelrhein und DBSV durchgeführt:

Alfred Krebs (BSVM Bronze), Wilfried Heller (BSVM Silber), Winfried Höfer (BSVM Silber), Norbert Ottersbach (BSVM Silber), Josef Pfeffer (BSVM Silber), Eike Kulle (BSVM Gold) und Herbert Meister (WBSV Gold)



Übergabe der Urkunden von Herrn Kulle an Herrn Ballmann

Weiterhin wurden Günter Kratz und Herbert Meister mit der Ehrenmitgliedschaft des BKV Köln ausgezeichnet.

Für seine, in 40 Jahren erbrachten besonderen Verdienste, wurde Herr Hubert Ballmann mit der Ehrenmitgliedschaft als Ehrenvorsitzender des BKV ausgezeichnet.

Bei der anschließenden Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Vereine musste man wieder einmal eine sehr schwache Beteiligung der uns angeschlossenen Vereine feststellen. Schade und traurig.

Die Vorstandswahlen waren geprägt von einem Umbruch im geschäftsführenden Vorstand, was eigentlich schon lange geplant war.

Zu den Berichten des Vorsitzenden und der Sparten gab es keine Wortmeldungen. Der Schatzmeister erklärte ausführlich die Einnahmen- und Ausgabenrechnung des Jahres 2011 sowie den Stand des Vermögens des BKV Köln. Hierzu gab es nur wenige Fragen.

Anschließend wurden einige Satzungsänderungen vom Geschäftsführer Kulle vorgetragen und erläutert. Auch hier gab es nur einige Nachfragen.

**WBSV E. V.**  
[www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)  
[info.betriebssport-nrw.de](mailto:info.betriebssport-nrw.de)



v.l. Wefelmeier, Rother, Wagner, Kulle, Stach von Goltzheim

Auch die Abstimmungen der Vorstandswahlen verliefen einstimmig.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzende wurde Helmut Wefelmeier, BSG KVB Köln. Stellvertreter Vorsitzende wurde Johann Stach von Goltzheim, BSG Siemens.

Schatzmeisterin wurde Gisela Wagner, BSG Sparkasse KölnBonn. Geschäftsführer bis 31.12.2012 wurde Eike Kulle, BSG Bauer Druck Köln.

Geschäftsführer vom 01.01.2013 bis Mai 2015 wurde Klaus-Peter Rother, BSG Gothaer Versicherung. Passstellenleiter wurde wieder Klaus Peter Rother, Gothaer Versicherung. Des Weiteren wurden neue Rechnungsprüfer und neue Sportausschussmitglieder

gewählt.

Die Spartenleiter und der SR-Obmann wurden von der Versammlung einstimmig bestätigt. Anträge lagen dem Vorstand nicht vor. Der neue Vorsitzende Helmut Wefelmeier bedankte sich noch einmal für das Vertrauen der Delegierten, die ihn zum neuen Vorsitzenden gewählt haben und dem Vertreter der Gothaer Versicherung, Herrn Thorsten Schlag, für die freundliche Gastfreundschaft.

Abschließend fand man sich im Foyer zusammen, bei leckeren Brötchen und kühlen Getränken.

Eike Kulle

IN LETZTER MINUTE

NIEDERRHEIN E. V.

**Entscheidung in der Badminton Niederrhein-Liga 2012 fällt Ende Juni**

Am 23. Juni wird der dritte und letzte Spieltermin der 3. Saison der Badminton-Niederrhein-Liga TEAM im Badminton-Center Mörsenbroich, im Norden Düsseldorfs, auf 8 Badmintonfeldern ausgetragen. Die neun, in diesem Jahr teilnehmenden, Mannschaften bestreiten dann noch einmal drei Spieltage der Einfachspielrunde. Nach den beiden ersten Spielterminen (an denen 6 Spieltage ausgetragen worden sind) liegen die bisherigen Sieger der Spielrunde BSV Sportdirekt Wuppertal (im Jahr 2010) und BC Sportpark Landwehr Solingen (im Jahr 2011) an der Tabellenspitze. Der Spielplan sorgt für Spannung, da die direkten Vergleiche der Mannschaften auf den Tabellenplätzen 1 und 2 sowie 3 und 4 noch stattfinden. Der Tabellenstand nach 6 Spieltagen vor dem abschließenden Spieltermin:

	Punkte	Spiele	Sätze	Satzpunkte
Sportdirekt Wuppertal	12:0	22:2	45:5	1040:619
Sportpark Landwehr SG 1	9:1	17:3	35:7	853:536
Bezirksregierung Ddorf 3	9:3	16:8	33:22	1041:898

Der Gewinner der Spielrunde darf sich über den FORZA-Wanderpokal und den Titel „Niederrhein-Meister 2012“ freuen. Verbunden mit dem Titelgewinn ist das Startrecht als Vertreter des BSVN an der Deutschen Betriebs-sportmeisterschaft Badminton TEAM.

Wolfgang Herra, BSVN- Fachwart Badminton



Die Aktiven der gemeldeten Mannschaften vor dem ersten Spieltermin

BSVN-TURNIERAUSCHREIBUNG

**BSVN Tischtennis Wanderpokal Turnier 2012**

Veranstalter

Betriebssport Verband Niederrhein 1959 e. V.

Ausrichter

BKV Solingen e. V. 1958

Austragungsort

Sporthalle Neuenhofer Str. 41, 42657 Solingen

Termin

Samstag den 23. Juni 2012

9.30 Uhr alle Klassen

Starberechtigung

**A-Klasse**

Offen alle Spieler/-innen, sowie Spieler/-innen bis maximal 2200 TTR Punkte

**B-Klasse**

Offen alle Spieler/-innen, sowie Spieler/-innen bis maximal 1900 TTR Punkte.

**C-Klasse**

Offen alle Spieler/-innen, sowie Spieler/-innen bis maximal 1600 TTR Punkte

**D-Klasse**

Offen alle Spieler/-innen, sowie Spieler/-innen bis maximal 1300 TTR Punkte.

**E-Klasse**

Offen für alle Spieler/-innen, die noch nie für eine DTTB-Verein oder europäischen Landesverband spielberechtigt waren.

**SEN 1**

Alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1967 geboren sind, min. 45 Jahre und seit dem 01.01.2007 keine Spielberechtigung für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

**SEN 2**

Alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1957 geboren sind, min. 55 Jahre und seit dem 01.01.2007 keine Spielberechtigung für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

**SEN 3**

Alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1947 geboren sind, min. 65 Jahre, seit dem 01.01.2007 keine Spielberechtigung für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

**SEN 4**

Offen für alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1942 geboren sind, min. 70 Jahre. Alle Spieler/-innen müssen im Besitz eines gültigen WBSV-Spielerpasses sein.

**Meldungen**

Bis 11. Juni 2012 schriftlich auf Meldevordruck an BSVN-TT-Sportwart.

Ummeldungen bis 15 Min. vor Turnierbeginn möglich.

**Startgeld**

Je Spieler/-in 8,--Euro für Einzel und Doppel. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes. Zahlbar am Turniertag vor Turnierbeginn. Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld.

**Turnierleitung**

BKV Solingen

**Besonderheiten**

Während des Turniers hält der BKV Solingen kleine Speisen u. Getränke bereit.

Ausführliche Ausschreibung und Meldevordruck können angefordert werden bei BSVN TT Fachwart Norbert Wolter Tel 0212-76052 oder Fax 0212-74992

**E-Mail: beka-solingen@t-online.de**

**IN LETZTER MINUTE****HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.****Verbandstag 2012 des Betriebs-sportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr****Kompletter Vorstand mit Dietmar Kanditt an der Spitze einstimmig wiedergewählt**

v.l.: Geschäftsführender Vorstand Reinhard Eickelmann, Benjamin Graf, Wolfgang Pagel, Dietmar Kanditt

Das Kegelaso am Märkischen Ring war Schauplatz des diesjährigen Verbandstages des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr. Neben Vertretern der Vereine des Verbandes konnte der 1. Vorsitzende, Dietmar Kanditt, als Ehrengäste den Präsidenten des Westdeutschen Betriebssportverband Dierk Medenwald und den Geschäftsführer des DFB Kreis 13 Peter Claußnitzer begrüßen. Eingeladene Ehrengäste aus dem Betriebssportverband Westfalen und dem Stadtsportbund Hagen konnten aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen. Wie schon im letzten Jahr konnte Dietmar Kanditt in seinen ersten Ausführungen von weiter steigenden Mitgliederzahlen in den angegliederten Vereinen berichten. Dabei konnten mit der BSG DB Schenker Hagen und der BSG Hammerwerke Haspe zwei neue Vereine vorgestellt werden. Weiteren Interessenten, wie Firmen, Ämtern oder Behörden usw., die sich für Sport aller Art interessieren, stehe man, laut Dietmar Kanditt, für Gespräche gerne zur Verfügung.

Nach den einzelnen Jahresberichten des Vorstandes und der Spartenleitern wurde der

Vorstand unter der Leitung des gewählten Versammlungsleiter Dierk Medenwald einstimmig entlastet.

Bei den sich anschließenden Wahlen wurde der komplette Vorstand jeweils einzeln, einstimmig wiedergewählt.

**Der Geschäftsführende Vorstand** setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Dietmar Kanditt, 2. Vorsitzender: Wolfgang Pagel, Geschäftsführer: Reinhard Eickelmann, Kassenwart: Benjamin Graf, Sportlicher Leiter: Dietmar Kanditt. **Die Fachwarte:** Fußball / Schiedsrichter: Peter Fey, Kegeln: Dietmar Kanditt, Tennis: Claas Inacker, Tischtennis: Wilfried Kampmann. Kassenprüfer: Barbara Sanft, Rolf Prange und Michael Wewers. Spruchkammer: Günther Gaede, Norbert. Ulrich, A. Martin und Ernst Schmidt, Pressewart: Reinhard Eickelmann. Bei der Festsetzung des Jahresbeitrags gab Dietmar Kanditt bekannt, dass die Beiträge unverändert bleiben. Nach Beendigung der harmonisch verlaufenden Veranstaltung wünschte Dietmar Kanditt allen Teilnehmern ein sportlich erfolgreiches Jahr und eine gute Heimkehr.

**WBSV E. V.**  
www.betriebssport-nrw.de  
info.betriebssport-nrw.de

**E-Mails an mögliche Sponsoren können teuer werden!**

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler

**oder:****Wettbewerbsrecht gilt auch für Vereine**

Es kommt immer wieder vor, dass man als Verein/Verband neue Sponsoren begeistern muss. Dabei kommt man nicht selten auf die Idee, das moderne Kommunikationsmittel „E-Mail“ einzusetzen. So kann man leicht und kostengünstig eine Vielzahl möglicher Sponsoren kontaktieren. Doch das kann teuer werden!

Denn das unaufgeforderte Zusenden von werbenden E-Mails kann ein Verstoß gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) darstellen. Dann können der Empfänger einer solchen E-Mail – aber auch ein Mitbewerber – dieses Versenden der E-Mails abmahnen. Das ist oft mit erheblichen Kosten von über 1.000,-- Euro verbunden.

Grundsätzlich kann ein Verhalten, das allein der Förderung gemeinnütziger oder wohlthätiger Zwecke, etwa durch das Einwerben von Spenden dient, unter Umständen nicht als Wettbewerbsbehandlung im Sinne von § 2 Abs. 1 Nr. 1 UWG anzusehen sein (Köhler in Köhler/Bornkamm, 29. Aufl. 2011, Rdnr. 41 zu § 2 UWG). Etwas anderes gilt jedenfalls dann, wenn der Verein/Verband nicht wegen der Förderung steuerbegünstigter Zwecke steuerbefreit ist und planmäßig und gegen Entgelt eigene Leistungen am Markt anbietet (LG Berlin, Urt. v. 22.07.2011, Az. 15 O 138/11). Diese

Leistungen können auch Sponsoringleistungen sein (Bannerwerbung, Anzeigenschaltung etc.). Denn eine geschäftliche Handlung im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 1 UWG ist „jedes Verhalten einer Person zugunsten des eigenen oder eines fremden Unternehmens vor, bei oder nach einem Geschäftsabschluss, das mit der Förderung des Absatzes oder des Bezugs von Waren oder Dienstleistungen oder mit dem Abschluss oder der Durchführung eines Vertrags über Waren oder Dienstleistungen objektiv zusammenhängt ...“.

Ein Verein/Verband setzt sich daher mit einem Werbe-E-Mail an mögliche Sponsoren in einen Wettbewerb zu anderen Anbietern vergleichbarer Werbeplätze. Hier ist eine unternehmerische Tätigkeit im Sinne von § 2 Abs. 1 Nr. 1 UWG zu sehen (so auch LG Köln, in: GRUR-RR 2008, 198, 199). Ein E-Mail dieser Art fällt also in den Anwendungsbereich von § 7 Abs. 2 Nr. 3 UWG, wobei diese Vorschrift gleichermaßen für Verbraucher wie für Gewerbetreibende gilt (Ohly in: Pi-per/Ohly/Sosnitzer, 5. Auflage 2010, Rdnr. 61 zu § 7 UWG). Seine unaufgeforderte Übermittlung an den Adressaten ist danach nur zulässig, wenn sich der Verein/Verband auf eine ausdrückliche Einwilligung des Adressaten in den Empfang der E-Mail berufen kann. Der Gesetzgeber hat bei der Schaffung des § 7 Abs. 2 Nr. 3 UWG die unterschiedlichen Interessen zwischen dem den Werbekontakt herstellenden Unternehmer (Verein/Verband) und dem E-Mail-Empfänger durchaus erkannt.

Der Verein/Verband will mit geringem finanziellen Aufwand eine Vielzahl von Adressaten erreichen. Der E-Mail-Empfänger will weder Geld noch Zeit für die Wahrnehmung und Aussonderung unerbeter E-Mails aufwenden müssen. Der Gesetzgeber hat ganz bewusst den Interessen des E-Mail-Empfängers den Vorrang gegeben. Ich empfehle deshalb E-Mails nur an die möglichen Sponsoren zu versenden, die sich zuvor ausdrücklich mit dem Empfang solcher E-Mails einverstanden erklärt haben. Das gilt sowohl für steuerbegünstigte, als auch für nicht steuerbegünstigte Vereine/Verbände. Im Übrigen verbleibt immer noch der Weg über die „gute alte“ Post. Dieser Weg macht manchmal beim Empfänger auch wesentlich mehr Eindruck, als ein E-Mail unter vielen.

## Die „Mitgliederversammlung 2.0“

### oder: Es geht auch virtuell!

Nach der gesetzlichen Regelung des § 32 Abs. 1 Satz 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) werden die Angelegenheiten des Vereins, soweit sie nicht nach der Satzung oder dem Gesetz von dem Vorstand oder einem anderen Vereinsorgan zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in einer Versammlung der Mitglieder geordnet. Darunter verstand man bisher, dass sich die Mitglieder an einem Ort versammelten. Ein Verein hatte nun in seine Satzung folgenden Passus aufgenommen: „Die Mitgliederversammlung erfolgt entweder real oder virtuell (Onlineverfahren) in einem nur für Mitglieder mit ihren Legitimationsdaten und einem gesonderten Zugangswort zugänglichen Chat-Raum.“

Im Onlineverfahren wird das jeweils nur für die aktuelle Versammlung gültige Zugangswort mit einer gesonderten E-Mail unmittelbar vor der Versammlung, maximal 3 Stunden davor, bekannt gegeben. Wegen des oben aufgeführten Grundsatzes, dass die Mitglieder persönlich und körperlich bei der Versammlung anwesend sein müssen, hat das Amtsgericht Iserlohn die Eintragung dieser Satzungsregelung verweigert. Als Begründung gab es an, dass auch wenn ein spezieller Chat-Raum verwendet werde, die Gefahr bestünde, dass sich eine fremde Person Zugang verschaffe und sich als Mitglied ausgabe. Des Weiteren könne auch nicht festgestellt werden, ob die anwesenden Mitglieder geschäftsfähig seien. Der Verein ist gegen diese Entscheidung des Amtsgerichts vorgegangen. Das Oberlandesgericht (OLG) Hamm hat entgegen dem Amtsgericht diesen Passus für rechtens erklärt und die Eintragung ins Vereinsregister angeordnet (Beschl. v. 27.09.2011, Az. 27 W 106/11). Das OLG verwies auf § 40 BGB, wonach in der Satzung eine von § 32 BGB abweichende Regelung getroffen werden könne. Nach der herrschenden Auffassung in der Literatur seien grundsätzlich auch virtuelle Mitgliederversammlungen zulässig.

Das OLG schloss sich dieser Auffassung mit dem Hinweis an, dass auch nach dem neu gefassten § 118 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 Aktiengesetz (AktG) Aktionäre ohne Anwesenheit am Ort der Hauptversammlung im Wege elektronischer Form ihre Rechte wahrnehmen und ihre Stimme abgeben können. Des Weiteren bestimme § 43 Abs. 7 GenG, dass Beschlüsse – sofern die Satzung dies vorsieht – auch in elektronischer Form gefasst werden können.

Gegen die Zulässigkeit spreche auch nicht, dass im Falle einer Onlineversammlung die Geschäftsfähigkeit der Mitglieder nicht eindeutig festgestellt werden könne. Soweit es keine entgegenstehenden Anhaltspunkte gäbe, könne der Versammlungsleiter von der Geschäftsfähigkeit der Vereinsmitglieder ausgehen. Auch im Falle einer schriftlichen Zustimmung eines Mitglieds zu einem Beschluss nach § 32 Abs. 2 BGB habe der Versammlungsleiter keinen persönlichen Eindruck vom Vereinsmitglied.

Die konkrete Ausgestaltung sei im vorliegenden Fall ebenfalls wirksam. Denn die Satzung sehe vor, dass die Mitgliederversammlung in einem nur für Mitglieder mit ihren Legitimationsdaten und einem gesonderten Zugangswort zugänglichen Chat-Raum durchgeführt werde. Das nur für die aktuelle Versammlung gültige Zugangswort würde erst mit einer gesonderten E-Mail unmittelbar vor der Versammlung bekannt gegeben. Allen Mitgliedern würde die Verpflichtung auferlegt, ihre Legitimationsdaten und das Zugangswort keinem Dritten zugänglich zu machen und unter strengem Verschluss zu halten. Durch die Zugangsbeschränkungen mittels Passwort würde gewährleistet, dass nur Vereinsmitglieder an der Versammlung teilnehmen.

Es läge auch keine unangemessene Benachteiligung der Vereinsmitglieder vor, die über keinen eigenen Computer verfügen. Ein Verein müsse nicht einem beliebigen Personenkreis offen stehen. Er müsse daher auch nicht Kommunikation auf jede erdenkliche Weise anbieten (vgl. Fleck DNotZ 2008, 245, 251). Darüber hinaus gäbe es auch öffentliche Internetzugänge, auf die die Vereinsmitglieder zumutbar zurückgreifen könnten. Damit ist gerade für Verein, deren Mitglieder sich über große Flächen verteilen, eine kostengünstige Möglichkeit gegeben, schnelle Entscheidungen durch die Mitgliederversammlung herbeizuführen. Dies kommt nach meiner Auffassung gerade für außerordentliche Versammlungen in Betracht.

\*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. (DBSV) und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, DBSV-Generalsekretär  
Königsbahnstr. 5, 66538 Neunkirchen/Saar  
Tel.: 06821 / 13030, Fax: 06821 / 13040  
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

## IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

**Redaktionsschluss Ausgabe AUGUST 2012**  
**13. JULI 2012 bis 12.00 Uhr**  
für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

**Weitere Redaktionsschlussstermine**  
**13. SEPTEMBER 2012**  
**Ausgabe OKTOBER 2012**

### Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.  
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf  
Tel. 0211. 76 09 096-0,  
Fax 0211. 76 09 096-15  
www.betriebssport-nrw.de  
E-Mail: wbsv-@t-online.de  
**Redaktion:** Dr. Sideris Karakatsanis

### Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal  
E-Mail: design.hintz@t-online.de

### Druck

Schüller-Druck GbR, Köln  
schuellerdruck@t-online.de

### Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),  
jeweils am 1. Wochenende im Monat.

### Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.



Guck doch mal rein!

Guck schon mal den speziellen  
Konditionen für „Ehrenamtliche“:  
Telefon 02 11:74 82-68 00  
www.betriebssport-nrw.de  
„Unsere Partner“  
**HDI**  
FARBENVERSICHERUNG

# SPIELPLAN ZUR FUßBALL-EUROPA MEISTERSCHAFT 2012



WESTDEUTSCHER  
BETRIEBSSPORTVERBAND E.V.

## VORRUNDE

### GRUPPE A

Polen - Griechenland		
25. Juni / 18:00 / Warschau		
Russland - Tschechien		
28. Juni / 20:45 / Breslau		
Griechenland - Tschechien		
12. Juni / 18:00 / Breslau		
Polen - Russland		
12. Juni / 20:45 / Warschau		
Tschechien - Polen		
15. Juni / 20:45 / Breslau		
Griechenland - Russland		
15. Juni / 20:45 / Warschau		

	Punkte	Tore
1.		
2.		

### GRUPPE B

Niederlande - Dänemark		
29. Juni / 18:00 / Charkow		
Deutschland - Portugal		
29. Juni / 20:45 / Lwow		
Dänemark - Portugal		
13. Juni / 18:00 / Lwow		
Niederlande - Deutschland		
13. Juni / 20:45 / Charkow		
Portugal - Niederlande		
17. Juni / 20:45 / Charkow		
Dänemark - Deutschland		
17. Juni / 20:45 / Lwow		

	Punkte	Tore
1.		
2.		

### GRUPPE C

Spanien - Italien		
10. Juni / 18:00 / Donezk		
Irland - Kroatien		
10. Juni / 20:45 / Posen		
Italien - Kroatien		
14. Juni / 18:00 / Posen		
Spanien - Irland		
14. Juni / 20:45 / Donezk		
Kroatien - Spanien		
18. Juni / 20:45 / Donezk		
Irland - Italien		
18. Juni / 20:45 / Posen		

	Punkte	Tore
1.		
2.		

### GRUPPE D

Frankreich - England		
11. Juni / 18:00 / Donezk		
Ukraine - Schweden		
11. Juni / 20:45 / Kiew		
Ukraine - Frankreich		
15. Juni / 18:00 / Donezk		
Schweden - England		
15. Juni / 20:45 / Kiew		
England - Ukraine		
19. Juni / 20:45 / Donezk		
Schweden - Frankreich		
19. Juni / 20:45 / Kiew		

	Punkte	Tore
1.		
2.		

## VIERTELFINALE

Sieger Gruppe A		
Zweiter Gruppe B		
21. Juni / 20:45 / Warschau		
Sieger Gruppe B		
Zweiter Gruppe A		
22. Juni / 20:45 / Donezk		
Sieger Gruppe C		
Zweiter Gruppe D		
23. Juni / 20:45 / Donezk		
Sieger Gruppe D		
Zweiter Gruppe C		
24. Juni / 20:45 / Kiew		

	Punkte	Tore
1.		
2.		
3.		
4.		

## HALBFINALE

Sieger Viertelfinale Warschau		
Sieger Viertelfinale Donezk		
27. Juni / 20:45 / Donezk		
Sieger Viertelfinale Danzig		
Sieger Viertelfinale Kiew		
28. Juni / 20:45 / Warschau		

	Punkte	Tore
1.		
2.		

## FINALE

Sieger Halbfinale 1		
Sieger Halbfinale 2		
01. Juli / 20:45 / Kiew		

Europameister



# Rhein-Ruhr-Marathon

# ZIEL

3:42:22  
ERR10M

2:32:01

2:52:09

Inline

Marathon



## Marathon-Meisterschaft des Westdeutschen Betriebs-sportverbandes e. V. im Rahmen des 29. Rhein-Ruhr-Marathons in Duisburg



Genau 6.437 Sportler führte es am vergangenen Sonntag nach Duisburg, darunter auch Läufer aus Brasilien, China, Griechenland, Italien und den USA. Es galt, beim 29. Rhein-Ruhr-Marathon zu zeigen, wie gut man ist. Auch die 60.000 Zuschauer am Strassenrand sollen hier nicht vergessen werden.

Der Kenianer Samson Kosgei, der sich erst am Freitagabend angemeldet hatte, gewann beim Marathon vor dem Lokalmatadore Magnus Kreth. Kosgeis Zeit: genau 2:32 Stunden. Auch zahlreiche Betriebssportlerinnen und Betriebssportler nahmen am Rhein-Ruhr-Maraton am 20. Mai 2012 teil.

Wir gratulieren den Siegern (Frauen und Männern) der Westdeutschen Betriebs-sport-Meisterschaft im Marathon 2012!

Sie werden noch gesondert zur Siegerehrung eingeladen.